

NACHHALTIGKEITSBERICHT MIT UMWELTERKLÄRUNG

Berichtsjahr 2020

» Aktives Mitglied der

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

» Geprüftes
Umweltmanagement
nach



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-165-00087

Inhalt

Vorwort zum BODAN Umweltbericht	4
1 BODAN Großhandel für Naturkost	5
1.1 Daten + Fakten	6
1.2 Unternehmens-Historie	7
1.3 Qualität der Waren	8
1.4 Qualität im Handeln.....	8
1.5 Nachhaltigkeit.....	9
1.6 Werteorientierung.....	10
2 Umweltpolitik	12
3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes.....	14
3.1 Interessierte Bezugsgruppen: Erfordernisse und Erwartungen.....	14
3.2 Wesentlichkeitsanalyse	14
4 Akteure vom Acker bis zum Einkaufskorb	17
5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN.....	18
5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauern.....	19
5.2 Aus der Region: Von Höfen der WIR. Initiative	21
5.3 Aus Europa und Übersee	25
5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus	25
6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen	28
6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende	28
6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden	28
6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende.....	29
6.1.3 Qualifikation und Weiterbildung	30
6.2 Umweltfreundliches Firmengelände	32
6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte.....	35
6.2.2 Direkte Umweltaspekte.....	38
7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden	46
7.1 Lärmemissionen.....	47
7.2 Antriebe und Kraftstoffe.....	48
7.3 Kühlung mit CO ₂ (R-744).....	52
7.4 Emissionen	54

8 Nachhaltigkeit bei den Kunden	57	Seite 3/69
9 Umweltperformance und Kennzahlen	58	
9.1 Materialfluss	58	
10 Engagement in Initiativen und Netzwerken	60	
11 Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsprogramm	62	
12 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität).....	65	
13 Erklärung des Umweltgutachters	66	
Abbildungsverzeichnis.....	67	
Tabellenverzeichnis.....	68	
Impressum	69	



Vorwort zum BODAN Umweltbericht

Im hier vorliegenden vierten **Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung** können wir die Entwicklungen des vergangenen Jahres mit Blick auf die Nachhaltigkeit anhand von Zeitreihen aufzeigen. Der Bericht dient uns als Basis für die weiteren Planungen, wie auch als Grundlage für die Gespräche mit allen Interessierten.

Eine Kernaufgabe von BODAN ist die erfolgreiche **Vermarktung von Bio-Produkten** – vorzugsweise aus der Region, produziert nach den Richtlinien der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland, die sich durch besondere Mehrwerte auszeichnen. Damit leisten wir u.a. einen Beitrag zur aufbauenden Kultivierung landwirtschaftlich genutzter Böden und anderer natürlicher Ressourcen – in der Region und weltweit. Die Wirkung dieses Engagements spiegelt sich u.a. wider in den Daten zur Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft in Baden-Württemberg (LEL Schwäbisch Gmünd): In den uns umgebenden Landkreisen (FN, KN, RV) war der Anteil ökologisch bewirtschafteter Flächen an der Gesamt-Ackerfläche in letzten Jahren (2011-2018) stets überdurchschnittlich hoch und die Anzahl der Öko-Betriebe ist fortlaufend gewachsen. Zu dieser positiven Entwicklung hat die wachsende und stetige Nachfrage von BODAN für die Naturkostläden und deren Kund:innen in Baden-Württemberg und Bayern mit beigetragen.

Der hohe Anteil an Lebensmitteln mit **Mehrwerten, die über die reine Bio-Auslobung hinausgehen**, ist für uns Grund zur Freude und Verpflichtung zugleich. Über viele Jahre wurde dieses Niveau durch die aktive Pflege und Intensivierung von Partnerschaften erarbeitet – in der Region und darüber hinaus. Wir werden uns als Unternehmen mit unseren Mitarbeitenden auch in Zukunft weiter dafür einsetzen, dass landwirtschaftliche Flächen so ökologisch wie möglich zu bewirtschaftet werden und auch darüber hinaus zu einer „enkeltauglichen“ Regionalentwicklung beitragen. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, umweltbelastende Emissionen, die durch unseren Geschäftsbetrieb entstehen, weiter zu reduzieren und Prozesse zu dekarbonisieren.

Die **Grundsätze der Gemeinwohl Ökonomie** (Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung) sind uns wichtige Wegweiser – bei unternehmerischen Entscheidungen wie auch beim Entwickeln und Umsetzen nachhaltiger Lösungen. Das bis heute Erreichte ist für uns Anreiz und Ansporn, die Ergebnisse abzusichern, neue Ziele zu stecken und entschlossen weiter voranzugehen.



Hierauf freut sich auch in diesem Jahr die gesamte BODAN-Geschäftsleitung zusammen mit der Umweltmanagerin Jasmin Meyer und unseren vielen engagierten Mitarbeitenden.



Volker Schwarz

Geschäftsführer der BODAN Großhandel für Naturkost GmbH



Sascha Damaschun

1 BODAN Großhandel für Naturkost

Die BODAN Großhandel für Naturkost GmbH (nachfolgend kurz BODAN) gehört zu den Pionieren der ökologischen Lebensmittelwirtschaft. Gegründet 1987 versorgt der Naturkostgroßhändler seit über 30 Jahren selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Produkten und Dienstleistungen, die deren Marktposition stärken.



Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen



Abbildung 2: Geschäftsleitung

Iris Koch, Jan Pfäffle, Volker Schwarz, Sascha Damaschun, Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Hinweis: Dieser Bericht bezieht sich auf den Stammsitz der Firma BODAN Großhandel für Naturkost GmbH in Überlingen am Bodensee.

1.1 Daten + Fakten

Flächen

	[m ²]
Büro- und Sozialflächen	1.647
Kühl- und TK Fläche	2.527
Gesamtkühlfläche (inkl. Versand & Wareneingang)	3.650
Lagerhaltungsfläche	7.650
Grundstücksfläche	21.772

Umsatz

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Umsatz	Mio. Euro	72,94	75,81	80,60	96,6

Beschäftigte

Beschäftigte*	2017	2018	2019	2020
Vollzeit	157	169	172	159
Vollzeit Äquivalent	169	192	195	189
Teilzeit	24	21	23	29
geringfügig Beschäftigte	42	32	36	31
Leiharbeiter:innen	0	0	0	0
Auszubildende	6	6	6	7
Duale Studierende	0	0	1	2
Mitarbeitende, gesamt (Köpfe)	229	225	238	226
Befristete Stellen	66	74	88	78
Unfallmeldung an die BG	12	5	6	10
Einstellungen	61	85	63	65
Fluktuation / gegangen	69	84	73	70
Weibliche Beschäftigte		57	59	61
Männliche Beschäftigte		168	179	165

* Stand Dezember

Liefergebiet

Seite 7/69



Abbildung 3: Liefergebiet

1.2 Unternehmens-Historie

Die Wurzeln

Von Beginn an war die **Förderung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft** eines der Grundanliegen des Unternehmens. Der **Gründungsimpuls** entstand aus dem Bedürfnis zur Vermarktung von Produkten der gemeinnützigen Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe im Bodensee-Hinterland. Dieses Signum findet sich bis heute in der Satzung der GmbH, die den primären Unternehmensauftrag definiert.

Die **Förderung und Koordinierung der Erzeuger, Händler und Verbraucher von Bio-Lebensmitteln** wurde bei der Gründung als Ziel im Gesellschaftsvertrag verankert und prägt unser Handeln bis heute.

Mit Blick in die Zukunft hat sich das Unternehmen das Ziel gesteckt – im Zusammenwirken mit seinen Partnern und den Akteuren der Region – **neue Formen des gemeinsamen Wirtschaftens** zu entwickeln, die dem biologisch-dynamischen Landbau ein Pendant im Handelsbereich an die Seite stellen.

Meilensteine der letzten 10 Jahre

Seit 2016 ist BODAN **EMAS** validiert und erstellt jährlich einen Umweltbericht. Als eines der ersten Unternehmen in der Region hat BODAN bereits 2011 die erste **Gemeinwohl-Bilanz** erstellt.

In 2011 wurde das Ziel gesteckt, die **Treibhausgas-Emissionen (CO₂e) des Fuhrparks** aus der Verbrennung fossiler Kraftstoffe bis 2020 auf 0% zu reduzieren. Dies wurde er-

schwert durch veränderte steuerliche Rahmenbedingungen, die den ökologisch vorteilhaften Kraftstoff (HVO) verteuert haben. Weiterhin bleibt es aber unser Ziel, auf umweltschonende Technologien und Konzepte umzustellen.

1.3 Qualität der Waren

Vielfalt und Frische

Das Vollsortiment von BODAN umfasst heute über **12.000 täglich lieferbare Artikel** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. Rund 230 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die Ware täglich frisch in die Läden kommt – an über **550 Orten in ganz Süddeutschland** und darüber hinaus.

100% Bio – am besten aus der Region

Sämtliche Waren sind **Bio-zertifiziert**, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland. BODAN ist einer der Vollsortiment-Großhändler, mit einem besonders hohen prozentualen Umsatzanteil an Demeter-Produkten.

Dabei bevorzugt das Unternehmen **saisonale Lebensmittel aus der Region**. So bleiben Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar, Transportwege möglichst kurz, Früchte und Gemüse gelangen erntefrisch in die Läden.

1.4 Qualität im Handeln

Vermittler von Werten

BODAN versteht sich nicht nur als Händler, sondern auch als **Vermittler von Informationen, sozialen und ökologischen Werten**. Das Unternehmen begreift es als eine zentrale Aufgabe, Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette – vom Acker bis zum Einkaufskorb – transparent zu machen, um verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern. So gilt es etwa, die positiven Wirkungen der ökologischen Landwirtschaft auf Natur, Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt sichtbar zu machen oder die ökonomischen, ökologischen und sozialen Vorzüge von stabilen regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Kooperation statt Konkurrenz

Bodan setzt auf allen Wertschöpfungsebenen auf Kooperation statt auf Konkurrenz. Die BODAN-Mitarbeitenden kennen ihre Partner:innen auf Lieferanten- und Kundenseite persönlich. **Die gegenseitige wirtschaftliche Förderung ist gelebtes Prinzip.**

Besonderen Ausdruck findet dieses Prinzip in einem seit über zehn Jahren praktizierten **Partnerkonzept**, mit dem BODAN die Strukturen des selbständigen Naturkost-Einzelhandels fördert und ihn an wichtigen Entscheidungen beteiligt. Mit dem Ziel, die Kunden im Naturkost-Einzelhandel auf allen Ebenen der Herstellung und Erzeugung noch stärker einzubeziehen, wird das Partnerkonzept stetig weiterentwickelt. 2019 wurde hierzu sogar

ein eigenes „**Zukunftslabor**“ ins Leben gerufen, in dem Bio-Läden – mit Unterstützung von BODAN, Hersteller-Partnern und professionellen Coaches – Projekte zur Profilierung ihrer individuellen Profile und zur Stärkung des Bio-Fachhandels entwickeln (www.bodan.de/zukunftslabor).

Initiativen und Netzwerke

Initiativen und Netzwerke, in denen wir uns für eine lebenswerte Zukunft und die Entwicklung einer echten Biohandelskultur engagieren sind u.a.: [WIR, Bio Power Bodensee](#), [Grenzenlos Bio](#), das [Zukunftslabor Fachhandel](#), [Initiative „1 Cent pro Ei“ für die ökologische Tierzucht](#), [bioverita](#), [Vielfalt Schmeckt](#), [QuartaVista](#), [Bildungsnetzwerk Naturkost](#), [Freie Landbauschule Bodensee](#), [Gemeinwohl-Ökonomie](#), [Die Regionalen](#), [Regionalwert AG](#), [Tagwerk eG](#), [Kompetenznetzwerk Nachhaltige Mobilität eG](#), der [Bodenfruchtbarkeitsfonds](#), die [Bio-Musterregion Bodensee](#)

1.5 Nachhaltigkeit

Nachhaltig über die Bio-Qualität hinaus

Umweltfreundlichkeit hat BODAN schon bei Gründung vor 30 Jahren **in den Statuten verankert**. Als **Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie** lässt sich der Großhändler von den Werten Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung leiten. Im Rahmen des Audits zur jüngsten Gemeinwohl-Bilanz im Januar 2018 wurde dem Unternehmen ein **hoher Reifegrad des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens** bescheinigt. Das Testat – die vom Auditor geprüfte Gemeinwohl-Bilanz – spiegelt wider, auf wie vielen Feldern BODAN **Vorbildstatus** (Reifegrad > 60%) erreicht hat. Dazu gehören laut Auditor *Roland Wiedemeyer* u.a. „Gerechte Einkommensverteilung“, „Ethische Kundenbeziehung“, „Ökologische Produktgestaltung“, der Beitrag zur „Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards“ und die „Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung“. (Die GWÖ-Bilanz 2019/2020 steht aktuell kurz vor der Auditierung.)

Auf allen Ebenen bringen sich Mitarbeitende bei der **kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens** ein.

Umweltschonender Warentransport

Weil es nicht nur darauf ankommt, dass Bio-Ware im Einkaufskorb liegt, sondern auch darauf, wie sie dorthin gelangt, entwickelt und realisiert BODAN **zukunftsweisende Logistik-Konzepte**. Indem das Unternehmen neue, innovative Technologien in der Praxis einführt, bietet es gute Umsetzungsbeispiele, **die zur Nachahmung einladen**.

Die Logistiker von BODAN teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aktiv – auch außerhalb des Unternehmens – um den Transfer neuer umweltschonender Technologien in die Praxis voranzubringen. Beim „**Forum Grüne Logistik**“, zu dem BODAN in den Jahren 2017 und 2018 gemeinsam mit dem Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) eingeladen

hat, kamen jeweils über 70 Vertreter von Logistik-Entwickler- und Anwender-Unternehmen nach Überlingen und Garching, um sich über innovative und nachhaltige Lösungen für einen umweltfreundlichen Warentransport im Naturkost- und Lebensmittelhandel zu informieren.

Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften

- ★ Nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019
- ★ Nationale Auszeichnung „EMAS Umweltmanagement 2018“ – verliehen von Bundesumweltministerium und DIHK
- ★ Umweltpreis Baden-Württemberg 2018 – verliehen vom Umweltministerium Baden-Württemberg
- ★ Eco Performance Award 2017



Abbildung 4: Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften

1.6 Wertorientierung

Als Öko-Großhändler transportiert BODAN nicht nur Waren. Wir sind auch **Werte-Botschafter und Entwicklungspartner** – für Lieferanten, Kunden und Regionen. Dabei begreifen wir Handel nicht bloß im Sinne einer Lieferkette. Mit dem Ziel **nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe** partnerschaftlich zu gestalten, verbinden wir Akteure vom Acker bis zum Teller.

„Bio“ ist für uns mehr als schadstoffarme Nahrungsmittel. Für uns ist Naturkost eine **ganzheitliche Sicht** auf die Welt und ihre inneren Zusammenhänge.

Was wir tun:

- Wir **verbinden** Akteure – vom Acker bis zum Teller
- Wir schaffen **Transparenz** – in Bezug auf Produkte, Entscheidungen und Produktionsprozesse
- Wir entfalten Bio-Potenziale, entwickeln Regionen und **nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe**
- Wir schaffen eine **Bio-Handelskultur**
- Wir ermöglichen Verbraucher:innen, Produktionsstrukturen **mitzugestalten**

- Gemeinsam mit unseren Partner:innen – Verbraucher:innen, Bio-Einzelhändler:innen, Anbauenden und Herstellenden – übernehmen wir **Verantwortung** für die Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen

Wie wir es tun:

- Gegenseitige wirtschaftliche Förderung und **Kooperation** als Prinzip, nicht Konkurrenz. Wir handeln in Beziehungsnetzwerken – regional, partnerschaftlich und wertorientiert.
- Fairer Handel, vertrauensvolle persönliche Beziehungen, **langfristig und partnerschaftlich**. Wir kennen uns – vom Landwirt bis zum Einzelhändler.
- Wir sind nicht Profit- bzw. Gewinn-Maximierer, sondern „**Sinn-Maximierer**“. Wachstum ohne Maß ist für uns kein erstrebenswertes Ziel.
- Unser Handeln ist geprägt von gegenseitigem Interesse und **Wertschätzung**.
- Wir fördern **Individualität und Vielfalt** – in der Natur und im Anbau genauso wie auf Ebene der Höfe, Läden und Regionen.

2 Umweltpolitik

Bereits bei der Gründung von BODAN im Jahr **1987** war die Umweltorientierung eine im **Gesellschaftsvertrag** verankerte Basis unseres Handelns. So heißt es in §2, Absatz (1) des Gesellschaftsvertrags:

„Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Lebensmitteln und Naturwaren, die einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise dienen und zur Gesundung der Umwelt beitragen [...]“.

Die Weiterentwicklung dieses Gedankens impulsiert uns heute sogar noch intensiver. Im Jahr **2013** wurde zusätzlich die Berücksichtigung der **Grundsätze der Gemeinwohl Ökonomie** (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie demokratische Mitbestimmung & Transparenz) im Gesellschaftsvertrag festgeschrieben (in §2, Absatz (2)).

Unsere Arbeitsweise orientiert sich am **respektvollen Umgang mit unserer Biosphäre**. Zusammen mit dem Qualitätsmanagement und unserem Wertebild gehört die **Umweltpolitik** zu den wesentlichen Leitlinien des Unternehmens.

Unsere Werteorientierung zum Schutz unserer Umwelt konkretisieren wir in folgenden **umweltrelevanten Verpflichtungen**:

- Wir legen großen Wert auf **Regionalität** und präferieren, wo immer es geht, Dienstleistungen und Waren aus der Region.
- Wir und unsere Lebensmittel-Lieferbetriebe erfüllen vollumfänglich die Vorgaben der **Bio Verordnung** (EG) Nr. 834/2007. Über den gesetzlichen Bio-Mindeststandard hinaus präferieren wir Ware, die von einem **Anbauverband** (DEMETER, Bioland, Naturland, etc.) zertifiziert wurde und somit aus besonders nachhaltiger Landwirtschaft stammt.
- Durch fortschrittliche und **umweltverträgliche Technologien** verbessern wir kontinuierlich die Umweltleistung unseres Unternehmens.
- Wir übernehmen nicht nur Verantwortung für die Qualität der von uns gehandelten Bio-Produkte. Wir streben darüber hinaus auch eine kontinuierliche Verbesserung unserer **Logistikprozesse** im Hinblick auf ihre Umweltauswirkungen an.
- In der **Transport-Logistik** arbeiten wir aktiv darauf hin, Emissionen zu senken und fossile Brennstoffe durch umweltfreundliche und nachhaltige Energieträger zu ersetzen (Dekarbonisierung).
- Umweltaspekte nehmen, über die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen hinaus, Einfluss auf unsere **unternehmerischen Entscheidungen**.
- Wir pflegen mit unserem **Umfeld** – Nachbarn, Handelspartnern, Behörden, Institutionen und der Öffentlichkeit – eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Wir schulen unsere **Mitarbeitenden** entsprechend ihren Aufgaben hinsichtlich umweltrelevanter Fragestellungen zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Motivation, der Kommunikations-, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.

- Wir verpflichten uns zu ressourcenoptimierten Prozessen bei der internen **Nachweis-**
dokumentation.

Vermerk: Die Umweltpolitik ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, sie wird allen neuen Mitarbeitenden ausgehändigt und hängt bei uns am Weißen Brett. BODAN verpflichtet sich durch die Einhaltung des Umweltmanagementsystems zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.

3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes

3.1 Interessierte Bezugsgruppen: Erfordernisse und Erwartungen

Externe Bezugsgruppen

Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Liefer- & Dienstleistungsbetriebe	Einhaltung des Qualitätsstandards; hoher Vermarktungsgrad; Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zu Produkten und Nachhaltigkeit
Kund:innen	Hohe Produktqualität; nachhaltige Produktion; hohe Produktverfügbarkeit; Transparenz; Einhaltung der Rechtskonformität
Verbraucher:innen	Einhaltung der Qualität und Rechtskonformität; Reduktion von Umweltbelastung (z.B. Verpackungsmüll); Transparenz, Versorgungssicherheit, Berücksichtigen von Menschenrechten und Tierwohl
Anwohner	Anwohner im Anliefergebiet: ruhige, störfreie Anlieferung; geringe Emissionen (Abgase, Lärm)
Region und Gemeinde	Unterstützung der Marktstrukturen; sichere Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, Stärkung krisenfester regionaler Strukturen / gute Nahversorgung, Arbeitsplätze
Netzwerke & Beteiligungen	Unterstützung durch verlässliche Handelsbeziehungen, finanzielle Förderung von Grundlagen- und Netzwerkarbeit, Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit

Interne Bezugsgruppen

Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Mitarbeitende	Forderung und Förderung in allen Bereichen; leistungsgerechte Vergütung; Entwicklungsmöglichkeiten; Werteverständnis, attraktives Arbeitsumfeld, Wertschätzung und Mitbestimmung
Geschäftsführung	Umsetzung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale
Gesellschafter	Einhaltung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale; vorausschauendes Handeln und sorgsamer Umgang mit dem Kapital
Beirat	Offener Dialog an der Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und Gesellschaftern.

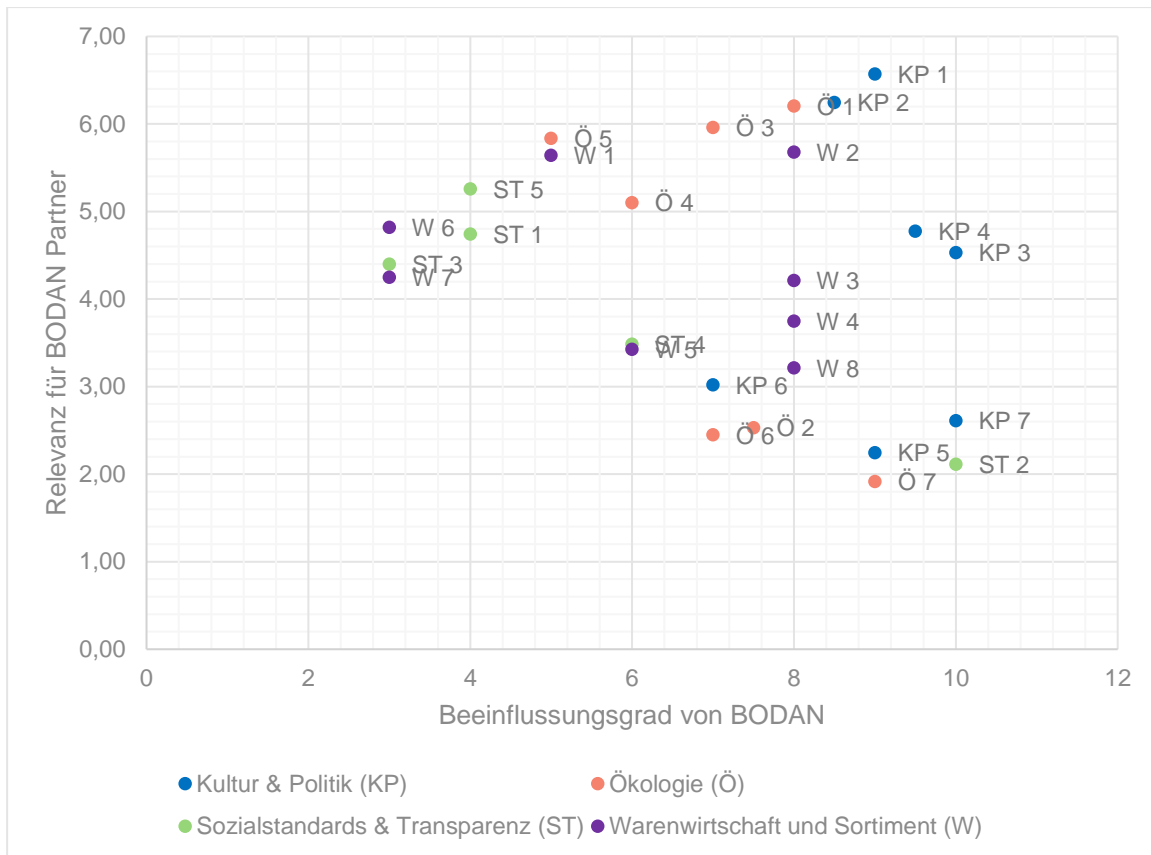
3.2 Wesentlichkeitsanalyse

Im Berichtszeitraum haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierfür haben wir insgesamt **27 Themengebiete** identifiziert in den Feldern „Kultur & Politik“, „Ökologie“, „Warenwirtschaft und Sortiment“ sowie „Sozialstandards und Transparenz“. Unsere Part-

ner:innen auf Hersteller- und Bioladen-Seite haben wir gefragt, wie **relevant** diese Themen für sie sind. Die Antworten haben wir in einer Matrix zusammengeführt mit dem **Grad der möglichen Beeinflussung** durch BODAN.

Tabelle 1: BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2020.

Themengebiete		Ranking
Förderung der Regionalentwicklung durch regionale Absatzstrukturen (Süd-deutschland)	KP 1	1
Förderung von Marktentwicklungsprojekten	KP 2	2
Ressourcenschonende Transportverpackung/-sicherung	Ö 1	3
Erweiterung des regionalen / saisonalen Sortiments	W 2	4
Stärkung der Netzwerkentwicklung	KP 4	5
Weiterentwicklung der Partnervereinbarung	KP 3	6
Reduzierung der Emissionen in der Transportkette	Ö 3	7
Berücksichtigung von aktuellen Trends im Sortiment	W 3	8
Vermeidung von (Lebensmittel-) Abfällen	Ö 4	9
Erhöhung verbandszertifizierter Ware	W 4	10
Förderung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit	Ö 5	11
Einhaltung von Qualitätsstandards	W 1	12
Kommunikation von BODAN-Werten in der Öffentlichkeitsarbeit	KP 7	13
Kommunikation von Produkt-Werten in der Öffentlichkeitsarbeit	W 8	14
Politisches Engagement in der Nachhaltigkeitsentwicklung	KP 6	15
Einführung einer Verhaltensrichtlinie (Code of conduct)	ST 2	16
Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Produkte	ST 5	17
Stärkung der Vielfalt und Chancengleichheit	ST 4	18
Beachtung der Produktintegrität (Kennzeichnung)	W 5	19
Einhaltung der Rechtskonformität	KP 5	20
Lärmreduktion der Fahrzeuge	Ö 2	21
Stärkung sozialstandardisierter Produkte	ST 1	22
Energiemanagement am BODAN-Firmensitz Überlingen	Ö 7	23
Datenermittlung von Lieferanten mit Umweltstandards	Ö 6	24
Faire Preisgestaltung in allen Wertschöpfungsstufen	W 6	25
Förderung einer fairen Lohngestaltung in der Lieferkette	ST 3	26
Förderung nachhaltiger Verpackungen	W 7	27



BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2020

Die **Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse** wollen wir künftig berücksichtigen, wenn es darum geht, in unserem Nachhaltigkeitsmanagement **Prioritäten** zu setzen: Je höher das Ranking desto höher die Priorität und Beeinflussungsgrad.



4 Akteure vom Acker bis zum Einkaufskorb

Nachhaltig und partnerschaftlich handeln

Durch maximale Transparenz – vom Acker bis zum Einkaufskorb – und neue Formen der Co-Finanzierung ermöglichen wir es Konsument:innen und Naturkostläden, Handelsentscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen und Produktionsstrukturen aktiv mitzugestalten. So fördern wir gemeinsam mit unseren Partner:innen die ökologische Landwirtschaft und engagieren uns für die Stärkung unserer Lebensgrundlagen: fruchtbare Böden, Artenvielfalt und eine gesunde Umwelt. Mit umweltschonender Lager- und Transportlogistik bringen wir gesunde Qualität täglich frisch in die Läden (Einkaufskorb) – in Süddeutschland und darüber hinaus. Das werthaltige Vollsortiment von BODAN, Services für optimalen Ladenbetrieb und erfahrene Berater stärken die individuelle Marktposition kettenunabhängiger Bio-Shops.



BODAN verbindet die Akteure des Wertschöpfungskreislaufs

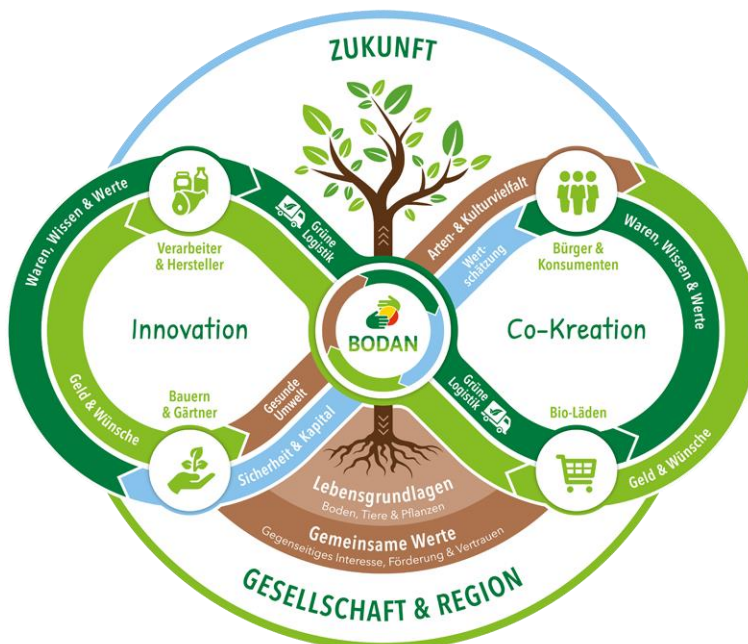


Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss

5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN



In diesem Kapitel möchten wir anhand verschiedener **Beispiele die Motivation unseres Handelns** deutlich machen. Dabei betrachten wir insbesondere Beispiele aus unserer Bio-Lebensmittel-Beschaffung.

Wir handeln in dem Bewusstsein, dass wir **mit Beschaffungsentscheidungen die Wirtschaftsstruktur mitgestalten**. Unser Ziel ist es, durch die Beschaffung von Gütern zu fairen Preisen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Liefer-Betriebe zu fördern.

Das Vollsortiment von BODAN umfasst über **12.000 täglich lieferbare Artikel** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. **Mehr als 50 Prozent** des Umsatzes von derzeit rund 96,6 Millionen Euro (2020) entfällt auf **Frischwaren und Molkereiprodukte**

Im Jahr 2020 betrug der Anteil der Produkte aus zertifiziert ökologischer Erzeugung 99 Prozent.

Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2020

(in % des Gesamtumsatzes)

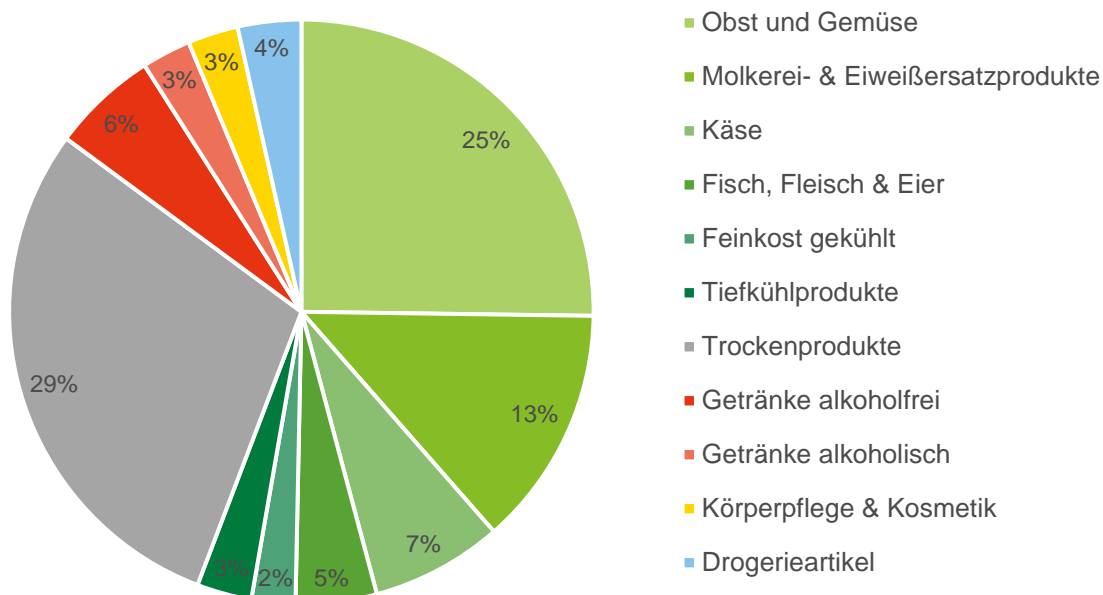


Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2020

5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauern

Bio-Qualität

BODAN handelt ausschließlich **Bio-Produkte**, vorzugsweise zertifiziert von **Anbauverbänden** wie Demeter, Bioland oder Naturland.

Bei der Produkt-Auswahl durch unseren Einkauf spielen auch Kriterien eine Rolle, die **über die reine Bio- und Geschmacksqualität hinausgehen**. Dazu gehören z.B.

- möglichst handwerkliche, gerne auch hofnahe Verarbeitung
- ressourcenschonende Verpackungsweisen (z.B. Mehrweg-Gebinde, rezyklierbare Materialien, materialsparende Konzepte)
- Engagement für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen (z.B. Artenvielfalt, Bodenfruchtbarkeit)
- Förderung der Bio-Züchtung und Verwenden patentfreier bzw. samenfreier Sorten
- Förderung demokratischer Strukturen und höherer Sozialstandards (z.B. Arbeitsbedingungen, faire Löhne, Gesundheit)
- Stärkung funktionierender Wertschöpfungskreisläufe und nachhaltiger Regionalentwicklung

Gegenseitige Förderung

Die Förderung von Bio-Anbauenden und -Herstellenden ist von jeher in unseren Statuten verankert. Daher haben wir in Preisbildungsprozessen nicht nur die eigenen wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Blick. Wir lassen uns leiten vom Respekt vor der Arbeit unserer Partner:innen und vom Ziel nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe zu stärken.

Gemeinsame Anbauplanung

Mit Bio-Landwirt:innen und -Gärtner:innen in der Bodenseeregion haben wir über viele Jahre hinweg eine partnerschaftliche Kooperationsweise etabliert. Eine gemeinsame Anbauplanung, die Angebotsüberschüsse zu vermeiden sucht, gehört dabei genauso dazu wie Preisverhandlungen auf Augenhöhe.

Langfristige Partnerschaften

Wir streben langfristige Handelsbeziehungen an, denn sie erleichtern die Planbarkeit, gegenseitiges Verständnis für Herausforderungen und Prozesse, Transparenz und eine nachhaltige Entwicklung auf allen Seiten.

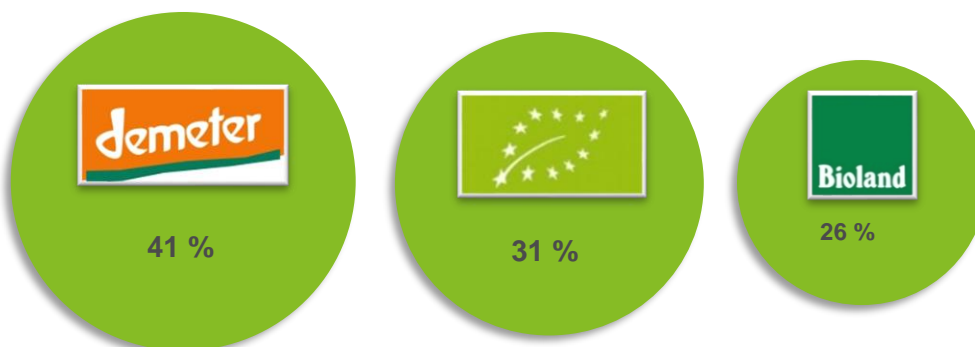
Tabelle 2: Anzahl Lieferbetriebe

Liefer-Betriebe	Anzahl
Insgesamt	617
In Deutschland ansässig	497
WIR. Bio Power Bodensee (Anbauer aus der Region)	>18

Von BODAN gehandelte Waren sind Bio-zertifiziert, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände. Wo immer möglich vermarkten wir Produkte mit einer Verbandszertifizierung (insbesondere von Demeter und Bioland).

Tabelle 3: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln¹

Siegel	Anzahl	Anteil (%)
Demeter	166	41
„nur“ EU-Bio-Siegel	125	31
Bioland	104	26
Naturland	1	<1
WILD	2	<1



¹ Bei 406 Obst- und Gemüse Artikeln (Stand August 2020).

5.2 Aus der Region: Von Höfen der WIR. Initiative



Abbildung 7: WIR. Karte mit Portraits der WIR. Anbau-Betriebe

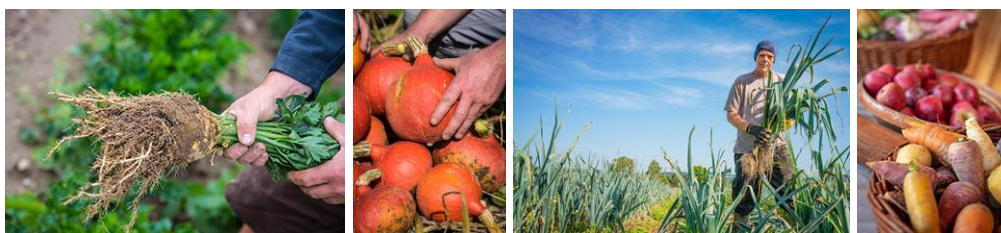


Abbildung 8: WIR. Bio-Gemüse – frisch geerntet in der Bodensee-Region

Das **Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“** ist ein Beispiel dafür, wie der BODAN-Wertefluss mit dem Leitspruch „Wir verbinden Akteure vom Acker bis zum Teller“ Realität wird. „WIR. Bio Power Bodensee“ führt Anbauende, Großhandel, Naturkost-Läden, Verarbeitungsbetriebe und Konsumierende zusammen. Durch persönlichen Austausch und interaktive Hoferlebnisse macht „WIR. Bio Power Bodensee“ Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar – mit jeder Menge Lust am Genuss.

„Dem Kunden, der im Bioladen Obst und Gemüse in seinen Einkaufskorb legt, ist oft gar nicht bewusst, welche Raritäten in seiner Region gedeihen und welche Charakterköpfe

und besonderen Geschichten hinter den frischen Feldfrüchten stecken“, sagt Markus Knösel vom Bündnis für biologisch-dynamische Arbeit am Bodensee, welches das Netzwerk WIR. Bio Power Bodensee gemeinsam mit BODAN ins Leben gerufen hat.

„Wir wollen die Verbraucher:innen dazu inspirieren, die Wirtschaftsstruktur in der Bodenseeregion durch ihre Einkaufsentscheidungen bewusst mitzugestalten und sich als Partner:innen der Obst- und Gemüseerzeuger einzubringen“, sagt BODAN-Geschäftsführer Sascha Damaschun. Hofportraits zu allen Bio-Gärtnereien und -Höfen des Netzwerks WIR. Bio Power Bodensee und eine interaktive Bioladen-Landkarte finden Interessierte unter www.wir-bodensee.bio.

Tabelle 4: Veranstaltungen des WIR. Netzwerks in den Jahren 2019 und 2020

Thema	Ort	Termin (Monat/Jahr)	Personenzahl
Kartoffelvielfalt & kleines Sensorik-Seminar	Hof Höllwangen	02/2019	23
WIR. Wortmenue – Inszenierte kulinarische Lesung mit Bio-Anbauenden und Köchen aus der Region	BODAN	04/2019	180
WIR. Schnibbel-Party mit Frühlingkräutern	Stand auf dem Bauernmarkt Überlingen	04/2019	offen
Vielfalt im Gewächshaus	Gärtnerei am Rösslerhof	06/2019	32
Ein ganzes Möhrenleben	Helchenhof	09/2019	12
Zweinutzungshühner: Tierische Multitalente – Farm-to-table mit Hofgenuss	Hofgut Rengoldshausen	10/2019	15
Kino-Abend mit Diskussion: „Unser Erbe“	Kino Überlingen	01/2020	100
Zweinutzungshühner: Seminar mit Koch-Workshop für Bio-Läden und Köch:innen	Hofgut Rengoldshausen	02/2020	100
WIR. Bio Power Bodensee, Marktstand	Bio-Markt Konstanz	10/2020	offen
„Geflügelte Multitalente“: Exkursion mit Landmenü	Hofgut Rengoldshausen und Landgasthof Keller	Mehrfach geplant	abgesagt wg. Corona

Weitere WIR. bezogene Aktivitäten in 2020:

- + Konzeption, Planung und Fotoshooting für **Booklet und Aromarad zur Apfel-Sensorik** mit Hofportraits der Apfel-Anbaubetriebe aus dem WIR. Netzwerk (Veröffentlichung in 2021).

Ziel: Aufmerksamkeit auf Geschmacksqualität, Genuss und Vielfalt der Aromen lenken, eher weg von optischer Perfektion, die mit unnötigem „Ausschuss“ einher geht.

- + Produktion von **WIR. Postkarten**, darunter 4 neue Motive (1 WIR. Netzwerk-Karte und 3 Postkarten zu den verarbeiteten Produkten: Tomatensauce, Bodensee-Burger, Apfelmus).
- + Entwicklung der **hofnah verarbeiteten Produkte „WIR. Burger“ und „WIR. Hackfleisch-Patties“** in Kooperation mit WIR. Höfen, fairfleisch und BODAN, einschließlich Entwicklung der Verpackung und eines Sales-Blattes.
Ziel: Hofnahe Verarbeitung und gute Vermarktung von Kühen aus der Milchviehhaltung.
- + Entwicklung des **verarbeiteten Produkts „WIR. Apfel-Duett“** (Apfelmus) in Kooperation mit WIR. Apfelhöfen und „Delikat essen“, einschließlich Entwicklung der Verpackung/des Etiketts.
- + Erweiterte Produktion der **„WIR. Tomatensaucen“**
Ziel: Abfangen von Tomaten-Erntespitzen in der Sommerzeit.
- + Einrichten einer eigenen **Seite für verarbeitete Produkte** auf der WIR. Website:
<https://www.wir-bodensee.bio/produkte>
Ziel: über QR-Codes auf den Produkt-Etiketten gelangen Verbraucher:innen auf diese Seite, um mehr über die Entstehung und die regionalen Zusammenhänge hinter den Produkten zu erfahren.
- + Entwicklung eines **WIR. Etiketts** für die neuen Obst- und Gemüse Transportkisten (EPS-Kisten)
Ziel: Transparenz der Herkünfte am Obst- und Gemüse-Regal im Bioladen



Abbildung 9: WIR. Produkte aus hofnaher Verarbeitung – mit Informationen zu den jeweiligen Anbau-Betrieben auf der WIR. Website

Tabelle 5: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten

Hof	Ort	Produkte/Kulturen und besondere Arbeitsschwerpunkte
Hofgut Brachenreute	Überlingen	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; vollmobile Ställe; Bruderhahn-Fleisch-Produkte
Kapellenhof	Herdwangen-Schönach	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; Legehennen in vollmobilen Ställen
Demeter Obsthof Brugger	FN-Spaltenstein	Äpfel (über 30 Sorten); kulinarisch-sensorische Seminare und Verkostungen; Bienenvölker
Obsthof Bentele	Tettngang	Äpfel (Boskoop, Elstar, Jonagold, Pinova, Pilot, Topaz und mehr)
Demeter Hof Bentele	Tettngang	Äpfel; Hopfen für Bio-Biere, Tee- und Arzneiersteller; Hecken; Humusaufbau; Rezepturen für Bio-Pflanzenschutz
Hofgut Hechelfurt	Meckenbeuren	Salate, Tomaten, Gurken, Paprika, Möhren, Kohl, Bohnen, Kräuter, Kartoffeln, Jungpflanzen u.v.m.
Hofgemeinschaft Heggelbach	Herdwangen-Schönach	Kartoffeln, Zwiebeln, Sellerie, Pastinaken u.a., Rote Bete und Zuckermais im eigenen Saft gegart; Heumilchkäse aus eigener Käserei; Forschungsprojekt zur Agro-Photovoltaik
Helchenhof	Überlingen-Bonndorf	Milch, Fleisch, Lauch, Kartoffeln, Möhren, Kürbis, Sellerie, Chinakohl u.v.m.; bauernhofpädagogische Angebote
Höllwangen	Überlingen	Kartoffeln, Zwiebeln, Saatgutgetreide, Speisegetreide, Linsen, Milch, Käse, Brot, Möhren; Bauernhofpädagogik
Hof Ibele	Wippenreute	Gemüse und Obst aus biologisch-dynamischem Anbau, vor allem alte Landsorten
Kulturpilze Kaltenbrunnter	Bodman	Pilze (Shiitake, Kräuterseitling, Limonenseitling, Igelstachelbart, künftig auch Burgunder- und Perigord-Trüffel)
Ralzhof	Salem-Tüfingen	Saatgut für verschiedenste Gemüse-, Kräuter- und Blumensorten; Erhaltungszüchtung; Neuzüchtungen und Versuchsanbau
Hofgut Rengoldshausen	Überlingen	Vorzugsmilch, Apfelsaft, Gemüse, Chicorée, Salate, Fenchel, Zucchini, Tomaten, Mangold, Kräuter u.v.m.; Lernort Bauernhof; Pflanzen- und Tierzucht
Hofgut Rimpertsweiler	Salem-Obers-tenweiler	Gemüse, Kräuter, Milch, Käse, Fleisch, Lichtwurzeln, Getreide und Obst; Hofbäckerei; Pizza, Flammkuchen/Dinette; Standort des Keyserlingk-Instituts für Saatgutforschung
Gärtnerei am Rösslerhof	Schlier / Unterenreute	bunte Schnittsalate, Smoothie-Mix mit Wildkräutern, Snack-Gemüse, über 30 Salat- und Gemüsesorten, Honig
Gemüsebau Kessler	Singen-Bohlingen	Tomaten, Gurken, Salat, Kräuter, Höri-Bülle, Kartoffeln u.v.m.; ökologisch betriebene Gewächshäuser (Solar)
Spiesshaldenhof	Salem	Salate, Brokkoli, Chinakohl, Wirsing, u.a. Gemüse, Zwiebeln, Futter- und Speisegetreide, Milch, Rindfleisch und Wurst
Gärtnerei Pestalozzi	Wahlwies	Gemüse, Salate, Kräuter, Tees und Blumen; Ausbildungsbetrieb des Pestalozzi Kinderdorfs

5.3 Aus Europa und Übersee

Im Dialog mit Anbaubetrieben und Kund:innen



Abbildung 10: Gemeinsam mit Kund:innen (Bio-Läden) unterwegs auf Anbaubetrieben

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unseren Lieferbetrieben können wir Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Produktionsprozess einbringen. Dadurch wird es möglich, dass Anforderungen, die unsere Kunden formulieren, neue Projekte für mehr Nachhaltigkeit in den Produktionsbetrieben anstoßen.

So unterstützen wir z.B. gemeinsam mit Naturkost Schramm (unserem stärksten Lieferanten für frisches Obst und Gemüse aus dem Ausland) und der **Compost Cooperation** Projekte zum Humus-Aufbau in Andalusien. Ein weiterer wichtiger Qualitätsbaustein in der Zusammenarbeit mit Schramm ist die Zertifizierung von Anbauprojekten nach sozialen Kriterien unter dem Siegel „Sivisio“.

5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus

Bruderhahn Initiative Deutschland



Eier mit dem Siegel der Bruderhahn Initiative Deutschland (BID) stehen für eine ethisch vertretbare Form der Hühnerhaltung – ohne das Töten männlicher Küken.

Von jedem Ei mit diesem Siegel fließen 4 Cent des Verkaufserlöses in die Aufzucht und Vermarktung der Brudertiere.

www.bruderhahn.de

Ökologische Tierzucht



Dieses Siegel tragen ausschließlich Eier und Fleisch von Hühnern aus ökologischer Tierzucht.

Anfang 2015 haben die Bio-Verbände Demeter und Bioland die Ökologische Tierzucht gGmbH (ÖTZ) gegründet. Ziel des gemeinnützigen Unternehmens ist die Zucht von Tieren, die speziell für ökologisch wirtschaftende Betriebe geeignet sind. Bisher arbeitet die ÖTZ v.a. an der Züchtung von Legehennen und Zweinutzehühnern – einer wirklich

nachhaltigen und überzeugenden Alternative zum Küekentöten. Perspektivisch sollen weitere Tierarten gezüchtet werden.

www.oekotierzucht.de

Kuhgebundene Kälberaufzucht



Produkte mit diesem Siegel kommen aus Milchviehbetrieben mit artgemäßer, kuhgebundener Kälberaufzucht. Das heißt Kuh und Kalb werden nach der Geburt nicht getrennt. Alle Kälber – männliche und weibliche – dürfen bei den Kühen bleiben. Sie werden von ihren Müttern oder Tanten gesäugt – möglichst die ersten drei Lebensmonate, mindestens aber die ersten vier Wochen.

Die Mitgliedsbetriebe der Erzeugergemeinschaft **Demeter Milchbauern Süd** haben auf ihren Höfen 2019 die kuhgebundene Kälberaufzucht zum Standard gemacht. Die hierfür zu erfüllenden Richtlinien haben sie zusammen mit dem Nutztierschutzverein PROVIEH erarbeitet. Im Oktober 2019 wurden von BODAN die ersten Milchflaschen mit dem neuen Siegel ausgeliefert. Seit Mai 2020 gibt es exklusiv bei BODAN auch Butter, die das besondere Qualitätssiegel trägt. Demnächst folgen die ersten Fleisch-Produkte.

www.kuhpluskalb.de, www.heumilchbauern.de

Sivisio



Mit dem Qualitätssiegel **Sivisio** werden Anbauprojekte nach öko-sozialen Kriterien zertifiziert, die über den EU-Bio-Standard hinausgehen. Das Projekt wirkt u.a. auf eine Anhebung der Sozialstandards für Mitarbeitende hin. Dabei geht es etwa um Mitarbeiterrechte, faire Bezahlung und angemessene Unterkünfte. Garantiert werden die hohen Standards durch die ecovalia-Zertifizierung der größten spanischen Bio-Zertifizierungsstelle CAAE. Und Sivisio garantiert eine lückenlose Nachvollziehbarkeit der Wertschöpfungskette vom Acker bis auf den Teller.

www.sivisio.de

Bioverita



Dieses Logo tragen samenfeste Gemüsesorten, die von Anfang an unter Bio-Bedingungen gezüchtet wurden – unabhängig von großen Saatgutkonzernen. Sie sind optimal an die Anforderungen im Bio-Landbau angepasst und können von den Anbauenden selbst vermehrt werden. Bio-Züchter:innen arbeiten dabei mit Methoden, die im Einklang mit den Prinzipien des Bio-Landbaus stehen. Sie stärken die Artenvielfalt und begünstigen so die Entwicklung von standortangepassten Sorten. Damit leisten die Bio-Züchter:innen einen wichtigen Beitrag zur Unabhängigkeit des Bio-Landbaus.

www.bioverita.ch

ProSpecieRara

Seite 27/69



ProSpecieRara ist eine gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland. Im Laden dient das Qualitätssiegel dazu, gefährdete Sorten und aus ihnen hergestellte Produkte zu kennzeichnen.

Als Verbundpartner im Projekt „**Vielfalt schmeckt**“ setzt sich BODAN gemeinsam mit ProSpecieRara und Rinklin für den Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt ein. Ziel des Verbundprojekts ist es, bedrohte traditionelle Gemüsesorten zurück auf die Felder zu bringen und in Bioläden anzubieten, sodass diese durch Nutzung erhalten bleiben. www.prospecierara.de, www.vielfaltschmeckt.de



Abbildung 11: Karotte_Dolciva

6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen



6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende

BODAN zählt **rund 230 Kolleginnen und Kollegen** im Alter von 17 bis 70 Jahren (Stand Dez 2020), die aus rund 20 verschiedenen Ländern stammen. Darunter sind Fachfrauen und -männer verschiedenster Profession – von Kraftfahrern, Kaufleuten und Lagerist:innen über IT-Expert:innen und Kommunikationsdesigner:innen bis hin zu Önolog:innen, Ökotropholog:innen, Köch:innen und Landwirt:innen.

6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden

- Bei der Schulung neuer Mitarbeitender gibt es unterschiedlich lange **Einarbeitungsphasen** durch benannte Coaches, bis die notwendige Sicherheit der eigenverantwortlichen Tätigkeit gegeben ist.
- Nach 3-6 Monaten gibt es eine dreistündige „**Bodan-Basic-Schulung**“, in der Informationen über das Unternehmen, die Ziele und Motivationen, das Umfeld und den Markt weitergegeben werden. Bei Interesse wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Schulung für Fortgeschrittene angeboten (Coronabedingt fand sie 2019/2020 nicht statt)
- Die Mitarbeitenden haben je nach Abteilung Möglichkeiten ihre Dienstpläne mitzugestalten. Es finden regelmäßige **Abteilungs- bzw. Mitarbeitergespräche** statt, z.B. Arbeitskreis Logistik, Arbeitskreis Handel, Einkaufsbesprechung, Verkaufsbesprechung, tägliche Kommissionier-Besprechung, enger Austausch zwischen Einkauf und Lager.
- Aktuell wichtige Informationen sowie Protokolle der Geschäftsleitungskonferenzen werden am **Weißem Brett** ausgehängt. Über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Personalien informiert das ab Januar 2021 monatlich erscheinende **Betriebs-Telegramm**.
- Die BODAN-Mitarbeitenden wählen alle zwei Jahre drei Personen als **Mitarbeitenden-Vertretung (MAV)**. Diese sind aktiv an allen im Unternehmen wichtigen Entscheidungen beteiligt, stellen ihre Aktivitäten und Ergebnisse in der Betriebsversammlung vor. Diese Form wird als gut gelebte Mitarbeitendenbeteiligung und Artikulation von Arbeitnehmer:innen-Interessen angesehen, die sich in den letzten Jahren bewährt hat.

6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende

Seite 29/69

BODAN Bio-Kantine

Die Kantine von BODAN versorgt die Mitarbeitenden **täglich mit frischen Bio-Mahlzeiten** und Getränken. Es wird darauf geachtet, dass vor allem frische, regionale und zu 100% biologische Zutaten verwendet werden. Für die **Frühstückspause** gibt es eine Auswahl an Brötchen und einmal die Woche auch frisch zubereitetes Müsli. Das **Mittagsmenü** ist abwechslungsreich und ausgewogen gestaltet, Salate und Nachtisch ergänzen das Hauptgericht. Dabei werden immer auch Alternativen für Mitarbeitende mit **Unverträglichkeiten** angeboten und Vorschläge aus der Belegschaft aufgegriffen. Fast täglich hat jeder die Möglichkeit, zwischen Fleisch- und vegetarischen Gerichten zu wählen.

Eine **Voranmeldung** über den Speiseplan erleichtert es dem Küchenteam die Mengen zu planen, um die Lebensmittelverschwendung möglichst gering zu halten. Um den Komfort bei der Essensanmeldung weiter zu erhöhen, höhere Verbindlichkeit und Planbarkeit zu ermöglichen und Verschwendung zu vermeiden, wurde die **Voranmeldung digitalisiert**. Seit 2020 können Mitarbeitende ihre Essensbestellung bequem über die Website und Mobile-App von iNet Menue aufgeben.

Dank der Zuschüsse aus der Unternehmenskasse können die Mitarbeitenden in der Kantine **zu stark vergünstigten Preisen** speisen. Damit will BODAN einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden leisten. Auch während der phasenweise sehr arbeitsintensiven Corona-Pandemie blieb das Speisenangebot der Kantine bestehen, um die Mitarbeitenden gut zu versorgen. Um den gebotenen Abstand zu halten, wurde der Essensraum um einen großen Seminarraum erweitert und weitere Hygiene-Regeln umgesetzt.

Mineralwasser und Tee werden kostenlos bereitgestellt, seit März 2020 überdies auch alle **Kaffee-Spezialitäten** aus dem Kaffee-Automaten.

Förderung nachhaltiger Mitarbeitermobilität

Wir bieten den Mitarbeitenden **Betriebsfahrräder** an, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Für den Weg zur Arbeitsstätte und auch zur privaten Nutzung stehen 15 Fahrräder zur Verfügung. 2017 wurde außerdem die Möglichkeit des **JobRad-Leasings** eingeführt. In 2019 haben 25 Kolleg:innen dieses Angebot in Anspruch genommen (davon 12 Neuanmeldungen), um auch u.a. ökologischer zur Arbeit zu kommen, in 2020 waren es bereits 43 (davon 18 Neuanmeldungen). Ihre E-Bikes können Mitarbeitende an Außen-Steckdosen auf dem Firmengelände kostenfrei mit **100% Ökostrom** aufladen.

2020 wurden zudem **Schnell-Ladesäulen** mit einer Leistung von je 22 KW auf dem Betriebsgelände installiert, an denen **4 PKW** parallel laden können. Die Energie kommt von Solarzellen auf dem Firmendach oder aus anderen regenerativen Quellen.

Events und Exkursionen

Jährlich gestaltet die MAV (Mitarbeitervertretung) eine Sommer- und Weihnachtsfeier. Zur Sommerfeier lädt BODAN die ganze Familie ein, Zauberer und Hüpfburg sorgen dafür, dass auch die Kleinen ihre Freude haben.

Die Mitarbeitenden sind zudem eingeladen, an den Exkursionen des Netzwerkes WIR. Bio Power Bodensee teilzunehmen.

Leider waren Betriebsfeiern und Exkursionen 2020 pandemiebedingt nur eingeschränkt möglich.

Zuletzt (Juli 2020) besuchten BODAN Kolleg:innen den von BODAN mitgesponsertem Weltacker in Überlingen. Mitwirkende BODAN-internen Film-Crew haben einige Eindrücke der Exkursion eingefangen ([Link zum Video](#)).



Abbildung 12: Film von der Exkursion auf den Weltacker Überlingen

6.1.3 Qualifikation und Weiterbildung

Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Beratungsqualität

Unseren Mitarbeitenden bieten wir fachliche Qualifizierungen sowie umfassende Produktschulungen an, um aus eigener Anschauung Kundenberatung wahrzunehmen. Zusätzlich können bei den regelmäßig stattfindenden Themenexkursionen auf den Bauernhöfen des Netzwerkes „WIR Bio Power Bodensee“ drei bis fünf Kollegen teilnehmen. Auch haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, an Seminaren des von BODAN mitgetragenen Bildungsnetzwerk Naturkost (binako) teilzunehmen. Regelmäßig belegen Kollegen dort ein bis zwei Teilnehmerplätze.

Schulungen

Über die Basic-BODAN Schulung hinaus werden Schulungen in den Bereichen Finanz- und Personalwesen angeboten, Produkt- und Verkaufsschulungen sowie Weiterbildungen zum Auditor (ISO 14001). Für Mitarbeitende im Fuhrpark werden regelmäßig Fahrerschulungen durchgeführt. Auf Antrag sind auch Bildungsurlaube möglich.

Ausländischen Kolleg:innen mit geringen Deutschkenntnissen, die in „Deutsch als Fremdsprache“ erfolgreich die Stufe B1 oder höher abgeschlossen haben, bieten wir eine Teilkostenerstattung für die Teilnahme an einem Deutschkurs.

Fort- und Weiterbildungen

Im Jahr 2020 wurden folgende Weiterbildungen im Bereich Logistik abgeschlossen:

- Logistikmeister
- Master of Business Administration (MBA), „Logistik - Management & Consulting“

Ausbildung

BODAN bildet regelmäßig in **zwei bzw. drei Ausbildungsberufen** aus:

- Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandel (ab 2021 Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement; Dauer 3 Jahre; 3 Abschlüsse im Berichtszeitraum)
- Fachkraft für Lagerlogistik (Dauer 3 Jahre; 2 Abschlüsse im Berichtszeitraum)
- Seit 2019 auch Fachlagerist:in (Dauer 2 Jahre, noch keine Abschlüsse im Berichtszeitraum)

Im Rahmen eines abgestimmten Ausbildungsplans erhalten die Auszubildenden Einblicke in alle relevanten Abteilungen.

Die Ausbildung zum/zur „**Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**“ umfasst überwiegend bürobasierte Aufgaben aus Ein- und Verkauf, Marketing, Personalverwaltung sowie Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. Hinzu kommen Einblicke in Lagerwirtschaft und logistische Abläufe.

In den Ausbildungsberufen „**Fachkraft für Lagerlogistik**“ und „**Fachlagerist:in**“ liegt der Schwerpunkt auf dem Verstehen von Zusammenhängen und Prozessen in der Logistik.

In allen Ausbildungsberufen legt BODAN viel Wert auf Transparenz und praktische Einblicke in alle Abteilungen, die das Berufsbild berühren.

Regelmäßig begleiten die Auszubildenden auch Auftritte und Besuche auf verschiedenen **Messen**, wie der Biofach in Nürnberg, der BioSüd in Augsburg und der BODAN-Hausmesse in Friedrichshafen. Dabei übernehmen sie Aufgaben und Verantwortung in der Vorbereitung und Umsetzung.

Studium

Seit 2018 bietet BODAN zusammen mit der Alanus Hochschule in Bonn ein **Duales Studium** im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Wirtschaft neu denken). Durch das Verknüpfen von Theorie und Praxis kann theoretisch Erlerntes in der Praxis angewendet und so durch Erfahrungswissen vertieft werden. In der Praxisphase bei BODAN übernehmen die Studierenden modul- und projektbezogene Aufgaben.

6.2 Umweltfreundliches Firmengelände

BODAN verzichtet im Gebäude vollständig auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen. Durch eine hochwirksame Dämmung aller relevanten Bauteile wird der Kälteverlust minimiert.

In allen Prozessen, in denen Energie eine Rolle spielt, wird Wert auf weitere Energieeinsparungen gelegt.

Strom

- 100% Ökostrom
- Wärmerückgewinnung
- Geothermie-Anlage
- Der Gesamtverbrauch von Strom und Wärme liegt bei 100% erneuerbaren Energien.
- 13 % des Gesamtstromverbrauchs erzeugt BODAN mit der eigenen Photovoltaikanlage.
- Kühlanlage (Neubau): mit Propan Sole Gemisch

Gebäudematerialien und Dämmung

- Gebäudedämmung mit Styrodur
- Materialien, Außenhaut: Mineralputz, Holzverkleidung und Styrodur
- Wandkonstruktion zwischen den Brandabschnitten mit Beton. Darüber hinaus PU Paneele
- Dachmaterialien: Flachdach mit Folie und extensiver Begrünung auf rund 20 cm Substrataufbau
- Abwasserrohre: PE und Guss

Papier

- Digitalisierung in der Kommissionierung (2016/2017)
- Digitalisierung im Lager-Management (2019/2020)
- Hoher Anteil von Recyclingpapier; Öko-Labels (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel)

Wasser

- Nutzung von Regenwasser

Abfall

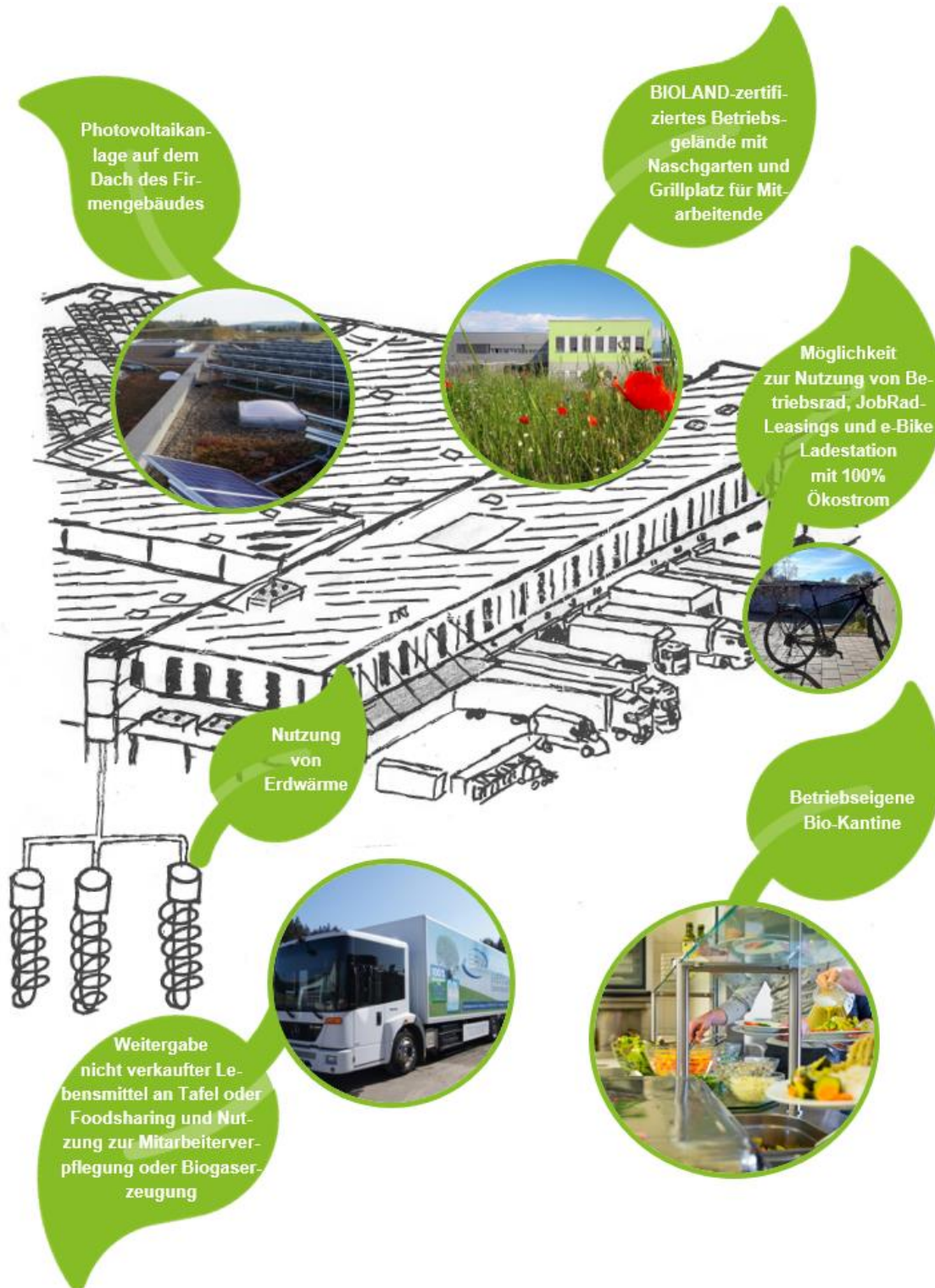
- Verwertung von Lebensmitteln zu 100%
- Biologische Resteverwertung zu Biogas

Biodiversität

- Das Betriebsgelände leistet einen Beitrag zu Naturschutz und Artenvielfalt

BODAN-Gebäude

Intralogistik: Am Firmensitz in Überlingen



Transportlogistik: Unterwegs zu Kunden



Betrieb der Transportkühlung mit natürlicher Kohlensäure (CO₂) statt Diesel

Lärmemissionen moderner LKW durch fortschrittliche Technik nicht lauter als ein normales Gespräch

Nachhaltige Tourenplanung mit kombiniertem Auslieferung und Beschaffungsverkehr hat uns 2017 sogar den Eco Performance Award eingebracht.

Fuhrpark investiert fortlaufend in moderne, alternative Technologien

**BODAN GROSSHANDEL FÜR NATURKOST GMBH
 2017/2018 LKW € 10.000,-**

6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte

Mit **Umweltaspekten** sind alle Bestandteile und Prozesse bei BODAN gemeint, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten.

Für BODAN als Lebensmittelgroßhändler gehören Transport und Lagerung von frischen Lebensmitteln zum Kerngeschäft des Unternehmens ebenso wie deren Einkauf und Verkauf. Zu unseren wesentlichen Umweltaspekten zählen wir Strom- und Papierverbrauch, Abfall, nachhaltige Beschaffung, Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit und CO_{2e}-Emissionen durch den Kraftstoffeinsatz. Diese Umweltaspekte stehen im **direkten und indirekten Zusammenhang** mit unserer Tätigkeit und wirken sich maßgeblich auf die Umwelt aus. Bei der Auswahl unserer Lieferbetriebe richten wir unseren Fokus auf eine nachhaltige Lieferkette, die sich über mehrere Herstellungsstufen hinweg zurückverfolgen lässt und umweltschonende Aspekte mit einbezieht.

Tabelle 6: Umweltaspekte

Direkter Umwelt-aspekt	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt	Bedeutung	Maßnahme
Strombezug von zertifiziertem Ökostrom	<ul style="list-style-type: none"> 100% klimafreundlich 100% ökologische Energiequellen Keine Energie von Atom-, Kohle- oder Ölkraftwerken 	A	100% Ökostrom aus Wasserkraft (Firma Polarstern) 2020
Strombezug eigene PV Anlage	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Graustrom Errichtete Anlage setzt kein CO₂ frei Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung 	A	13 % des Strombezugs kommen von unserer PV Anlage. Die Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung ist über Scope 3 berücksichtigt.
Papierverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingpapier: Reduktion von Wasser- und Holzverbrauch Frischfaserpapier: Bäume müssen gefällt werden 	C	Fast 100% Einsatz von Recyclingpapier
Umweltfreundliche Heiz-Wärme	Kein Einsatz von fossilen Brennstoffen.	C	Einmaliger Baueinsatz; Einsparung von Ressourcen durch Wärmerückgewinnung und Geothermie
Wasser & Abwasser	Trinkwasser-Einsparung	C	Brauchwasser für LKW Reinigung, Toilettenspülung aus der Zisterne. Einleitung von anfallendem Abwasser bei der LKW Reinigung in das örtliche Kanalisationsnetz. Öl

wird durch den Ölabscheider abgetrennt.

Abfall (nicht gefährlich)	Verbrauch von Ressourcen, Emissionen in vor- und nachgelagerter Stufe	A	Einhaltung der Gewerbe-Abfallverordnung. Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
Abfall (gefährlich)	Gefährungsgrad je nach Abfallschlüssel	C	Gesonderte Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Altschmierstoffen, Altölen.
Erhalt der Biodiversität	Ein Verlust der biologischen Vielfalt wirkt sich auf das Ökosystem aus. Der Ernährungssektor nimmt erheblichen Einfluss auf die Biodiversität.	A	Beschaffung regionaler BioWare. Anbauzertifizierte Ware (Demeter). Bioland-zertifiziertes Firmengelände fördert die Erhaltung autochthoner Pflanzen. Vermarktung von alten, samenfesten und biologisch gezüchteten Sorten. (ProSpecieRara; bioverita).
Lärmemission	Einfluss im innenstädtischen Raum auf Anwohner	C	PIEK-standardisierte Technik
CO _{2e} -Emissionen durch Kraftstoffeinsatz	Durch den Einsatz von endlichen, fossilen Brennstoffen im Fuhrpark resultieren CO ₂ -Emissionen, welche zum Treibhausgasereffekt beitragen. Anthropogener CO ₂ -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	A	Zertifizierter Diesel, alternative LKW- und PKW-Antriebe (Gas, Hybrid, Elektro)

Indirekter Umweltaspekt	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung	Bedeutung
Emission durch die Mobilität zum Arbeitsplatz	Anthropogener CO ₂ -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	B
Emission durch den Warenbeschaffungsverkehr	Anthropogener CO ₂ -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	A
Biodiversität & Bodenfruchtbarkeit	Durch die biologische und biologisch-organische Landwirtschaft ist per se die Biodiversität bessergestellt.	A
Nachhaltige Beschaffung	Menschenrechte, Tierwohl, Umweltbedingungen	B

Zur Erklärung der Bedeutung.

Die Buchstaben A, B & C stehen für den **Grad der Bedeutung**.

A steht für sehr wichtig, **B** für durchschnittlich und **C** für gering. Diese Bewertung ist das Ergebnis einer Matrix, welche die relative quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und relative Gefährdungsbeurteilung des Umweltaspekts berücksichtigt.

relative quantitative Bedeutung	prognostizierte künftige Entwicklung	Relatives Gefährdungspotenzial		
		hoch	durchschnittlich	gering
hoch	zunehmend ^	A	A	B
	stagnierend -	A	B	B
	abnehmend v	B	B	B
durchschnittlich	zunehmend ^	A	B	B
	stagnierend -	B	C	C
	abnehmend v	B	C	C
gering	zunehmend ^	B	B	B
	stagnierend -	B	C	C
	abnehmend v	B	C	C

Grundsätzlich sind alle Umweltaspekte bedeutungsvoll. Die genannten Umweltaspekte können sich positiv als auch negativ auf die Umwelt auswirken. Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten, werden Maßnahmen getroffen.

Manche Maßnahmen werden **einmalig** getroffen. Das gilt etwa für die fest integrierten baulichen Maßnahmen (Geothermie, Wärmerückgewinnung), auf die wir nach der Erbauung/Installation keinen weiteren Einfluss nehmen können. Demzufolge stehen sie bei uns nicht mehr im Fokus und die Bedeutung ist somit gering zu bewerten. Auf andere Umweltaspekte haben wir wiederum nur einen **bedingten Einfluss**, dies betrifft vor allem die indirekten Umweltaspekte. Hierzu zählt etwa die Mobilität zum Arbeitsplatz. Hier können wir unterstützend eingreifen, indem wir aktiv Betriebsfahräder, Jobradleasing oder eine speziell für BODAN angefertigte Mitfahrzentrale anbieten. Doch bleiben die Ausgestaltung und der Grad der Realisierung von der individuellen Entscheidung des jeweiligen Mitarbeitenden abhängig. Ein weiterer **indirekter Umweltaspekt** ist die „Biologische Vielfalt“. Diese können wir durch unseren aktiven Warenbezug aus 100% Bio-Lebensmitteln beeinflussen und damit zum Erhalt biologischer Vielfalt beitragen.

Die Umweltaspekte ziehen sich durch unser gesamtes Umweltmanagementsystem, z.B. sind sie in der **Umweltpolitik** erfasst, im **Umweltprogramm** mit Umweltzielen definiert und entsprechende Indikatoren werden mit **Kennzahlen** überwacht.

Unsere Umweltaspekte beziehen sich auf verschiedene Abteilungen. Die Verantwortung über die Durchführung der Maßnahmen tragen die jeweiligen Kollegen in ihrem Handlungsbereich. Die Aufrechterhaltung des Systems mit Überwachung aller rechtlichen Vorschriften und die Koordinierung der Aktivitäten der Umweltbeauftragten stellt die von der Geschäftsführung berufene Umweltmanagementbeauftragte mindestens einmal im Jahr sicher.

6.2.2 Direkte Umweltaspekte

6.2.2.1 Strom

Strom ist ein wesentlicher Umweltaspekt bei BODAN. Der Handel mit frischer Ware erfordert die strikte Einhaltung produktspezifischer Temperaturen. Daher ist es essentiell, die **Kühlkette** aufrechtzuerhalten.

Der Strom „**Wirklich Ökostrom**“, den BODAN vom Anbieter „POLARSTERN“ seit 2020 bezieht, kommt zu 100% aus deutschen Wasserkraftwerken. Dieser ist vom TÜV Nord (oder einer vergleichbaren Stelle) geprüft und darf das „Grüner-Strom Label“ tragen, das u.a. von NABU und BUND empfohlen wird. Polarstern investiert in Projekte in Europa, mit denen die Energiewende vorangetrieben wird (z.B. zur Steigerung der Energieeffizienz). Zudem fördert Polarstern die weltweite Energiewende und unterstützt mit jedem Kunden Familien in einem Entwicklungsland beim Bau ihrer eigenen Mikro-Biogasanlage. Das fördert dort nicht nur den Einstieg in die Energiewende „von unten“, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Menschen.

Neben dem Bezug aus dem öffentlichen Netz nutzen wir den Strom aus unserer betriebs-eigenen **Photovoltaikanlage**. Sie hat eine Fläche von 1.457,3 m² und liefert 229 kWp, womit wir 14% des von uns im Jahr 2020 verbrauchten Stroms abdecken konnten (Autarkiegrad 13 %). Einen weiteren Teil der Dachfläche haben wir für eine Photovoltaikanlage an die Bürgergesellschaft Solarcomplex AG verpachtet.



Abbildung 13: PV Anlage BODAN

Der Ende 2013 abgeschlossene zweite Bauabschnitt unseres Firmengebäudes verfügt über eine **umweltfreundliche Kälteproduktion**. Als Kältemedium nutzt sie eine Kombination aus Propan und einer Solelösung – eine gute Alternative zu konventionellen Kältemitteln. Die Abwärme der Kühlanlage nutzen wir für Heizung, Klimatisierung und Warmwasser.

Die **Geothermie-Anlage** umfasst 24 Tiefenbohrungen auf 99 Metern Tiefe und drei getrennte Kreise zum Heizen und Kühlen. Durch die **Betonkernaktivierung** der Böden im Trockenlager und der Büroraum-Decken sparen wir 355.000 kWh Energie für Strom und 220.000 kWh für Heizung pro Jahr. Das entspricht einer jährlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes um ca. 144 Tonnen.

Im 2013 fertiggestellten Bauabschnitt gibt es überdies eine **Luft-Wärmepumpe** für die Klimatisierung der Büros.

Tabelle 7: Übersicht über den Stromverbrauch

Strom	Einheit	2017	2018	2019	2020	
Strom (Netz)	MWh	1.121	1.132	1.223	1.247	➔
Strom PV Anlage (bei Leistung 229,75 kWp)	MWh	211	213	192	185	➔
Gesamtverbrauch	MWh	1.332	1.346	1.415	1.431	➔
Strom / Fläche	kWh / m ²	126	127	134	136	➔
Strom / Umsatz	kWh / t €	15	15	15	13	➔

Tabelle 8: Übersicht über den Erdgasverbrauch

Erdgas z. Kochen	Einheit	2017	2018	2019	2020
Verbrauch	kWh	3.811	2.740	2.562	2.390

Tabelle 9: Strom CO_{2e} Äquivalent

Strom CO _{2e} Äquivalent	Einheit	2017	2018	2019	2020
Strom zugekauft (angenommen 435 g CO ₂ /kWh)	CO _{2e} [t]	38	39	42	43
Strom Eigenproduktion Leistung 229,75 kWp	CO _{2e} [t]	12	12	13	12
CO _{2e} Strom gesamt	CO _{2e} [t]	50	50	55	55
Einsparung im Vergleich zum deutschen Strom-Mix	CO _{2e} [t]	648	653	660	624

6.2.2.2 Papierverbrauch



Bei unserem Papiereinsatz achten wir auf **ökologisch gelabelte Ware** (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel). Für das tägliche Geschäft, dem größten Einsatzgebiet, verwenden wir ausschließlich recyceltes Papier, welches mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Für den Druck unseres Magazins „BODAN Angebote“ verwenden wir das Mondi Color Copy A3 100 g weiß (FSC, EU Ecolabel, holzfrei). Mit Einführung des **digitalen Lager-Managements** im Jahr 2019 konnten wir den Papierverbrauch weiter senken.

Tabelle 10: Übersicht über den Papierverbrauch

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Papiereinsatz	t	8	9	7	6
Ausgelieferte Ware	t	25.266	25.789	27.540	31.475
Papiereinsatz / Waren-output	kg / t	0,30	0,33	0,24	0,19
Seiten im Verhältnis zur ausgelieferten Ware	Seiten / t	60	61	49	43

6.2.2.3 Wasser/Abwasser



Das Regenwasser, gesammelt in zwei Zisternen mit insgesamt 75 m³ Fassungsvermögen, nutzen wir für die Bewässerung der Grünanlage, die Toilettenspülungen und die Außenreinigung der LKW.

Tabelle 11: Übersicht über den Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020
Trinkwasser	m ³	1.129	942	806	1.062
Zisternenwasser	m ³	509	485	412	473
Schmutzwasser (Verbrauch Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	1.638	1.427	1.218	1.535
Verbrauch / Mitarbeitende pro Kopf	m ³ /MA	7	6	5	7

6.2.2.4 Abfall



Die **Abfallentstehung bei BODAN** vor Ort fällt kaum ins Gewicht. Der größte Teil der Abfälle, die später in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt oder entsorgt werden müssen, haben ihren Ursprung bei **unseren Lieferbetrieben**, die daher einen entscheidenden Einfluss auf das Abfallvolumen haben. Viele von ihnen arbeiten bereits an Möglichkeiten, um Ressourcen- und Materialverbrauch zu reduzieren. Best-Practice-Lösungen stellen wir in unserem Kunden-Magazin und auf der Website vor (Serie „[Less-Waste](#)“).

Bei der Auslieferung der Ware an unsere Kunden nehmen unsere LKW-Fahrer die Rollbehälter mit dem **Leergut** und den **Transportverpackungen** wieder mit zurück. Unser Leergut-Team trennt die **Verpackungen** bei uns intern nach Pfandleergut, Altglas, Holz-, Papier-, Karton- und Folienabfällen, um sie in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen.

Über die **Auswahl der Produkte** für unser Sortiment können wir bei BODAN Einfluss darauf nehmen, welche Abfälle durch Lieferungen an uns entstehen. Ein wesentlicher Ansatz ist, dass wir in allen Produktgruppen **Mehrweg-Gebinde** und Verpackungen gegenüber Einweg-Lösungen vorziehen. So vertreiben wir Bier ausschließlich in Glas-Pfandflaschen, ebenso Limonaden und Säfte (ausgenommen einige Smoothies und To-Go-

Drinks), Wasser zu über 95%. Und auch bei Milchprodukten sind wir bestrebt, den Anteil an Pfand-Gläsern kontinuierlich zu erhöhen.

Um unnötige Verpackungen zu vermeiden, beziehen wir **Obst und Gemüse vorzugsweise unverpackt**. Obst und Gemüse von regionalen Anbauern handeln wir ausschließlich in Mehrweg-Kisten. Im Jahr 2020 haben wir in Absprache mit unseren Anbaupartner:innen von den herkömmlichen NAPF-Kisten auf klappbare Kisten (EPS und IFCO) umgestellt. Diese haben den Vorteil, dass ihr Leertransport im LKW weniger Platz einnimmt und somit gefahrene Kilometer reduziert werden.

Bei **Transportbehältern** (Rollbehältern, Transportkisten) setzen wir ebenfalls auf Mehrweg-Systeme. Zum Schutz vor Bruch, Missbrauch, Zugluft (z.B. bei Salaten), Diebstahl und um die kühle Temperatur einzuhalten, werden einige Rollbehälter in Folie eingewickelt. Um den Folieneinsatz möglichst gering zu halten, setzen wir eine besonders dünne und dehnbare Folie ein und achten auf eine sparsame Einstellung der Wickelmaschine. Die rund 35 g Folie pro Rollbehälter sehen wir in der gesamten Stoffbilanz als den geringsten negativen Umwelteinfluss an. Wo möglich verzichten wir auf den Einsatz von Folie und setzen stattdessen Spanngurte zur Transportsicherung ein.

Der Handel mit **empfindlicher Frischware** und teilweise recht kurzer Laufzeit bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum bringt das Risiko mit sich, dass Lebensmittel nicht schnell genug ihre Abnehmer finden. Hier kommt dem **Einkaufsteam** eine zentrale Rolle zu: Es gilt so vorausschauend zu handeln, dass möglichst immer genug da ist, aber nie zu viel – eine Herausforderung. Ein speziell konzipiertes Warenwirtschaftssystem, das sich auf statistische Prognosen stützt, unterstützt den Disponenten mit Einkaufsvorschlägen.

Um **Lebensmittelabfälle zu vermeiden**, bieten wir unseren Kunden Ware, welche unmittelbar vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum steht, mit der Auslobung „MHD-Ware“ zu vergünstigten Konditionen an. Aussortierte Ware, die noch nicht abgelaufen und für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist, erhalten die regionalen Tafel-Organisationen oder eine Food-Sharing-Initiative oder sie wird zur Verpflegung der Mitarbeitenden verwendet.

Ware, die wir auf Grund von **Verderb oder Bruch** entsorgen müssen, wird von der Firma BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg abgeholt, die im nachgelagerten Prozess Biogas herstellt. Dieses „Bio Erdgas“ (bzw. ein Äquivalent) kann wiederum von unseren mit Gas-Motoren ausgerüsteten PKW und LKW als Kraftstoff genutzt werden.

Tabelle 12: Übersicht über die Abfallmenge

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2017	2018	2019	2020
Kartonage	t	260	263	275	325
Folien / bunt	t	21	16	16	21
Holz	t	63	60	45	47

Reststoffverwertung	t	30	19	30	30
Biologische Abfälle zur Verwertung	Liter	65.760	55.560	48.360	65.040
Mischglas	t	6	11	8	9

Gefährliche Abfälle	Einheit	2017	2018	2019	2020
Leuchtstoffröhren	Stück	139	74	90	250*
Bleibatterien	Stück	2	2	4	3

*Begründung: LED Austausch

Input	Einheit	2017	2018	2019	2020
Gummispanngurte	Stück	16.000	24.000	16.200	3.2400
PE-Wickelstretchfolie	kg	5.281	5.819	4.320	5.040
PE-Seitenfaltensäcke (groß / klein)	Stück	67.800	60.000	3.450	0



Abbildung 14: Kommissionieren im Trockenlager

6.2.2.5 Biodiversität

BODAN trägt nicht nur zum Erhalt der Artenvielfalt bei, indem das Unternehmen den **biologischen Landbau** fördert – durch aktive Nachfrage und gute Vermarktung. Auch der

bevorzugte Einkauf und das spezielle Ausloben von **alten, samenfesten und neuen biologisch gezüchteten Sorten** tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei, vor allem im Angebot für frisches Obst- und Gemüse.

Die **naturnahe Gestaltung des Firmengeländes**, insbesondere im Rahmen des Erweiterungsbaus, unterstützt den Naturschutz.

Die **Dachbegrünung** besteht eigentlich aus einer extensiven Bepflanzung. Aufgrund der Errichtung der beiden Photovoltaikanlagen in **2008** und in **2014** hat sich der Bewuchs stark verändert. Es haben sich zahlreiche autochthone Pflanzenarten angesiedelt, die sich in den unterschiedlichen Mikrobiotopen unserer umfangreichen Dachlandschaft wohlfühlen und entwickeln. Ein Nachteil: Damit der Bewuchs nicht zu einer zu starken Verschattung und damit zu PV-Ertragseinbußen führt, mussten über 300 Stunden Arbeit investiert werden, um die Pflanzenentwicklung zu reduzieren.

Tabelle 13: Übersicht über den Flächenverbrauch

Flächenverbrauch	Einheit	2013	Ab 2014 bis heute
bebaute Fläche	m ²	5.252	9.036
zusätzlich versiegelte Fläche	m ²	4.100	6.969
Hang	m ²	1.500	4.100
Dachbegrünung	m ²	5.200	8.900

Über 5.000 m² der Firmenfläche wurden **2016** nach Bioland-Richtlinien für **naturnahe Gärten** angelegt. Dabei wurde eine Magerwiesen-typische Saatmischung verwendet. Sie wurde im Heudruschverfahren von einem besonders artenreichen Standort in der Region (Deggenhauseral) gewonnen und auf dem Firmengelände. Im Zusammenhang mit dem naturnahen Garten wurden auch **Apfelbäume alter und seltener Sorten angepflanzt**, die zusammen mit einigen **Beerensträuchern** die Ausgangsbasis für unseren BODAN Nasch- und Obstgarten bilden.

2020 wurden **Naschgarten und Garten-Treffpunkt für Mitarbeitende teilweise neu angelegt und erweitert**, zum Teil finanziert durch **das Preisgeld aus dem Umweltpreis Baden-Württemberg**. Im Rahmen eines **innerbetrieblichen Ideenwettbewerbs** hatten die Mitarbeitenden zuvor darüber abgestimmt, wie die 10.000 Euro Preisgeld aus dem Umweltpreis Baden-Württemberg verwendet werden sollen. Neu gesetzt wurden vor allem heimische Pflanzen, die zur biologischen Vielfalt beitragen sollen, darunter Beeren, Reben und Kräuter. Ergänzend zum Grillplatz mit kreisförmig angeordneten Sitzgelegenheiten wurde eine Pergola errichtet, an der Wein und andere schattenspendende Pflanzen emporranken können. Ein Bienenstock sorgt für gute Bestäubung. Ein Team aus Kolleg:innen hat sich bereit erklärt, die Pflege des Naschgartens zu übernehmen.



Garten-Arbeiten Anfang 2020



Bienenstock beim Nachgarten im Sommer 2020



Bienen im Einsatz



Pergola-Bewuchs soll künftig Schatten spenden



Grillplatz



7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden



Um selbst über Transporttechnologien, Beladung und Routenplanung entscheiden zu können und damit auf einen möglichst umweltschonenden Transport hinzuwirken, unterhält BODAN eine **eigene LKW-Flotte**.

Durch **intelligente Konzepte und Kooperationen** verringern wir das **Verkehrsaufkommen**. So haben wir etwa durch den kombinierten Ausliefer- und Beschaffungsverkehr die Auslastung der einzelnen Lieferfahrzeuge erhöht und gefahrene Kilometer reduziert. Daneben achten wir auf eine **effiziente Fahrweise** inklusive Fahrten zu verkehrsarmen Zeiten (Nachtauslieferung) und eine **umweltschonende Ausrüstung** der Fahrzeuge.

Fortlaufend investieren wir in **neue und alternative Fuhrpark-Technologien**. Dazu gehören dieselfreie **Transportkühlungen** und erhebliche Investitionen in alternative **Antriebe** – angefangen bei der Brückentechnologie Gas-Antrieb (LNG und CNG), die deutlich weniger Emissionen als Diesel-Antriebe verursacht, bis hin zu Hybrid-LKW, die mit der im Bremsvorgang rückgewonnenen Energie (Rekuperation) im Elektromodus fahren können.



Abbildung 15: Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Fahrzeuge in unserem Fuhrpark (Stand November 2021):

- 3 CNG Solo Zugmaschinen mit CO₂ Kühlung
- 3 LNG Sattelzugmaschinen
- 2 Hybrid Solo Zugmaschinen mit CO₂ Kühlung
- 2 Sprinter mit Elektro-Kühlung

- Insgesamt 8 Solo Zugmaschinen (inkl. 3 CNG + 2 Hybrid)
- Insgesamt 13 Sattelzugmaschinen (inkl. 3 LNG)
- 19 Auflieger (mit Kühlung)
- 2 Planen-Auflieger (ohne Kühlung)
- 2 Wechselbrücken

CryoTech (CO₂-Kühlung): Insgesamt haben wir 9 Fahrzeuge (3 Auflieger und 6 Solo Zugmaschinen) mit einer CryoTech-Ausstattung. Bei 29 eingebauten Kühlungen entspricht das 31%.

Tabelle 14: Übersicht Fahrzeugtechnologien: Antrieb und Kühlung

Fahrzeugformat und Antriebs-Technologie	Kühl-Technologie
8 Solo-Zugmaschinen, davon	
- 3 CNG	CO ₂ Kühlung (2x) Diesel (1x)
- 2 Hybrid	CO ₂ Kühlung (2x)
- 3 Diesel	CO ₂ Kühlung (2x) Diesel (1x)
13 Sattel-Zugmaschinen, davon	
- 3 LNG	–
- 10 Diesel	–
19 Auflieger, davon	
- 17 Auflieger mit Kühlung	CO ₂ Kühlung (3x) Elektro-Kühlung (1x) Hybrid-Kühlung Diesel-Elektro (1x) Diesel (12x)
- 2 Planen-Auflieger	–
2 Wechselbrücken	Diesel (2x)
3 Anhänger	Diesel (3x)
2 Diesel-Sprinter	Elektro-Kühlung (2x)

Stand November 2021.

7.1 Lärmmissionen

Durch den Einsatz von Hybrid-LKW, Gas-LKW und CO₂-basierter Transportkühlung (CryoTech Kühlung) trägt BODAN erheblich zur **Senkung von Lärmmissionen** bei.

Die CryoTech Kühlung ist äußerst leise. Die Systeme für LKW- und Sattel-Auflieger erfüllen sogar den anspruchsvollen **PIEK-Standard**. Die holländische PIEK-Vorschrift beschränkt die Lautstärke von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen auf ca. 60 dB(A), was etwa einem normalen Gespräch entspricht.

Im August 2017 ließ die BODAN GmbH die **Lärmemissionen** ihrer Fahrzeuge bei typischen Vorgängen im Auslieferalltag von der Firma Acoustic Consulting Services durch einen vereidigten Sachverständigen **messen**. Für alle getesteten Fahrzeuge, ganz besonders aber für den erworbenen Hybrid-LKW, lassen sich Werte festhalten, die deutlich unter den Prognosemodellen für LKW- und Verladelärm der Hessischen Landesanstalt für Umwelt liegen.



Abbildung 16: Lärmmessung durch vereidigten Sachverständigen

7.2 Antriebe und Kraftstoffe

Der Umweltaspekt „Emissionen im Fuhrpark“ hat bei BODAN den höchsten negativen Umwelteinfluss. Demnach ist es naheliegend, dass wir sehr viel Energie darauf verwenden, uns dem Ziel Dekarbonisierung zu nähern. Ein wichtiger Einflussfaktor ist dabei die Wahl von Antriebstechnik und Kraftstoff.

Fortlaufend informieren wir uns über neue **alternative Kraftstoffe und Lösungen**, um die Dekarbonisierung weiter voranzureiben.

- Von Mai 2016 bis April 2018 hatten wir den nachhaltigen Diesel-Ersatzstoff **HVO** (Hydrogenated Vegetable Oils) eingesetzt.
- Infolge der der Streichung von § 50 EnergieStG war dessen Einsatz in Deutschland ab Mai 2018 nicht mehr rentabel. Daher haben wir die Betankung der Fahrzeuge mit Diesel-Antrieb im April 2018 auf einen **GTL-Kraftstoff** (Gas-to-liquid) umgestellt,
- ab Juli 2019 auf herkömmlichen Diesel, der über **Emissions-Zertifikate** CO₂-neutral gestellt ist. Infolgedessen ist der Dieserverbrauch 2019 und 2020 deutlich angestiegen. Dies betrachten wir lediglich als **Brücken-Lösung**, bis eine bessere Alternative gefunden ist.

Tabelle 15: Kraftstoffverbrauch

Kraftstoff	Einheit	2017	2018	2019	2020
Diesel (inkl. Firmen-PKW)	Liter	103.159	181.434	268.452	215.105
Dieserverbrauch (Firmenwagen) neu	Liter				10.139
Diesel (vom Hoftank (inkl. Kompensationszertifikat) ab Juli 2019)	Liter			314.359	601.775
Diesel gesamt	Liter	103.159	181.434	582.811	816.879
GTL (von April 2018 bis Juni 2019)	Liter		477.196	266.148	0
HVO	Liter	667.513	164.143	0	0
CNG	kg	43.165	47.907	44.686	74.397
LNG	kg	31.721	42.835	47.410	61.451
Benzin Super	Liter	k.A.	10.021	7.640	3.472
Kühlung mit CO ₂	kg	227.862	234.148	244.827	215.195

Übersicht über die eingesetzten Antriebe und Kraftstoffe

Seite 50/69

GTL (Gas to Liquid)

GTL ist ein flüssiger Dieselkraftstoff, der aus Erdgas gewonnen wird. Die Umwandlung ist ein sehr komplexer chemischer Prozess. Dieser Kraftstoff ist mit Blick auf die CO₂-Bilanz schlechter als HVO, aber immer noch besser als fossiler Diesel.

Umweltwirkung

- ⊕ verbrennt sauberer als Diesel
- ⊕ praktisch schwefel- und aromatenfrei

i Leistung GTL

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter GTL

* Erfahrungswert

Diesel

Wirtschaftlicher Vorteil

- ⊕ günstiger als die Alternativen
- ⊕ Infrastrukturen u.a. sind im Schwertransportbereich auf Diesel ausgelegt

Negative Umweltwirkung

- ⊖ Stickstoffdioxid reizt in hoher Konzentration die Schleimhäute
- ⊖ Luftverschmutzung durch Feinstaub

Fast 81% unserer Sattelzugmaschinen fahren mit der EURO-6-Norm. Momentan gilt sie als die sauberste Variante unter den Euro-Normen (400 mg NO_x pro Kilometer bei LKW).

i Leistung Diesel

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

* Erfahrungswert

Hybrid-LKW

Im April 2017 hat BODAN den ersten, im Dezember 2017 den zweiten Hybrid-LKW in Betrieb genommen. Beide laden ihre Batterien durch die Rückgewinnung von Energie während des Bremsvorgangs (Rekuperation).

Umweltwirkung:

- ⊕ Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß sinken bei optimalen Bedingungen erheblich (abhängig von geographischen Bedingungen, Fahrverhalten und Strecke)
- ⊕ LKW ist im Elektromodus extrem leise, ein Vorteil insbesondere bei der Nachtauslieferung in Innenstädten

i Leistung Hybrid

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

*Erfahrungswert bei Deseleinsatz

Gas-LKW

Im Februar 2015 wurde unser erster CNG-Gas-LKW in Betrieb genommen. Im Oktober 2016 folgte der zweite, im Februar 2020 der dritte. Außerdem wurden 2017 und 2019 LNG Fahrzeuge angeschafft.

Die CNG-Fahrzeuge werden vorzugsweise mit Biogas betrieben, welches indirekt aus einer Biogasanlage (BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg) stammt. Sie verarbeitet Speisereste (u.a. von BODAN), nicht etwa eigens zur Gaserzeugung angebauten Mais. So fließen Waren, die nicht mehr dem Verzehr zugeführt werden können, in eine nachhaltige Biogaserzeugung.

Umweltwirkung

- ⊕ bis zu 90% weniger CO₂-Ausstoß als fossile Dieselantriebe (bei Biogas)
- ⊕ 95% weniger NO_x (Stickoxide)
- ⊕ 15% weniger Lärm als vergleichbare Dieselmotore und 0% Rußpartikel.

i Leistung Gas-LKW

Verbrauch: ca. 24-28 kg / 100 km*

CNG:

12,87 kWh / kg CNG

Reichweite: ca. 300 bis 400 km

LNG:

15,3 kWh / kg LNG

Reichweite: ca. 1200 bis 1300 km

*Erfahrungswert

CNG (Compressed Natural Gas)

- = komprimiertes Erdgas (gasförmig)
- 900 Tankstellen in Deutschland (ca. 90 eignen sich für LKW)

Vorteil:

- bis zu 25% weniger CO₂-Ausstoß als Diesel²

Nachteil:

- In der Anschaffung deutlich teurer (Scania 25-35% mehr)

LNG (Liquid Natural Gas)

- = verflüssigtes Erdgas
- nur sehr wenige Tankstellen
- mit immer höher werdendem Bio-Anteil (Methan)

Risiko:

- Methan ist, falls es entweicht, 25-mal schädlicher für die Erdatmosphäre als CO₂

Kritik:

- Es gibt LNG, das unter umwelt- und gemeinwohl-schädlichen Bedingungen gefördert wird (z.B. Fracking in den USA). Bisher liegen uns keine belastbaren Angaben unseres Lieferanten dazu vor, wie viel des von uns bezogenen LNG unter welchen Umständen gefördert wird.

² Kommt Biomethan in Reinform oder als Beimischung zum Einsatz, ist die CO₂ Bilanz entsprechend noch günstiger. Tankstellen-Finder für Erdgas: www.erdgas.info.

Jährliche Gesamtemission in die Luft von SO₂, NO_x und PM

Die jährlichen Gesamtemissionen vollständig zu erfassen, erweist sich als äußerst schwierig. Da im Fuhrpark ein Mix aus verschiedenen LKW im Einsatz ist und BODAN auf unterschiedliche Kraftstoffe zugreift, zu denen es keine Basiswerte für die Ermittlung von SO₂, NO_x und PM gibt. Eine entsprechende Anfrage beim Umweltbundesamt hat ergeben, dass auch das Amt ad hoc keine Basiswerte zur Ermittlung zur Verfügung bereitstellen kann.

Für BODAN wäre nur die Betrachtung des Fuhrparks relevant, da das Gebäude selbst keine fossilen Brennstoffe benötigt. Es wird durch Geothermie und Wärmerückgewinnung beheizt.

7.3 Kühlung mit CO₂ (R-744)



Um die Kühlkette aufrecht zu erhalten, sind nahezu alle Fahrzeuge mit Kühlaggregaten ausgestattet.

Herkömmliche LKW nutzen zur Kühlung ihrer Ladung ein **Diesel-Aggregat**. Die **umweltschädlichen Abgase** eines Dieselmotors enthalten Stickoxide, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und Partikel wie Feinstaub und Ruß.

Alternativ setzt BODAN bereits bei über 30% seiner Kofferrfahrzeuge und Sattel-Auflieger die CO₂-basierte (CryoTech) Kühltechnologie der Firma Thermo King ein.

Ein öffentliches Tankstellennetz für das benötigte CO₂ gibt es allerdings nicht. Deswegen hat BODAN 2016 kurzerhand eine erste kleine **CO₂-Tankstelle** auf dem eigenen Gelände eingerichtet. Um noch mehr LKW mit dem umweltfreundlichen Kühlmittel zu versorgen, wurde 2018 eine neue Tankstelle eingerichtet. Mit einem Fassungsvermögen von 20 Tonnen CO₂ ist sie vier Mal größer als ihre Vorgängerin.

Die CO₂-basierte Kühlung stößt 75% weniger CO₂ aus als konventionelle Dieselsysteme. Darüber hinaus entstehen keine NO_x-Emissionen (Stickoxide, für die z.B. in München und Stuttgart permanent die Grenzwerte überschritten werden) oder andere Abgase.

Das CO₂ stammt aus natürlichen CO₂-Quellen:

- a) Seit Juni 2017 kommt das in Überlingen benötigte CO₂ aus einer natürlichen Kohlen-säurequelle in der Vulkaneifel (Maria Laach).
- b) Das CO₂, das in Garching getankt wird, ist Kohlensäure aus einer Mineralwasser-quelle in Rottenburg (Stadtteil Bad Niedernau).

Umweltwirkung

- ⊕ 75% weniger CO₂ -Ausstoß als konventionelle Dieselsysteme
- ⊕ Keine NO_x-Emissionen (Stickoxide) oder anderen Abgase
- ⊕ Keine Rußpartikel
- ⊕ Reduzierung der Lärmemission

Wirtschaftliches Risiko

- ⊖ Versorgungsknappheit an heißen Tagen, v.a. in langandauernden Hitzephasen



Hauseigener Geysir der Firma Carbo, alle 2-3 Stunden Wasserfontaine



Eine Quelle, aus der kohlenstoffhaltiges Wasser an die Oberfläche tritt. Hoher Eisenanteil, daher die Rotfärbung



Hier wird die Kohlenensäure konzentriert und vom Wasser abgeschieden. Danach über gelangt sie über Rohrleitungen in die Reinigung und Verdichtung.



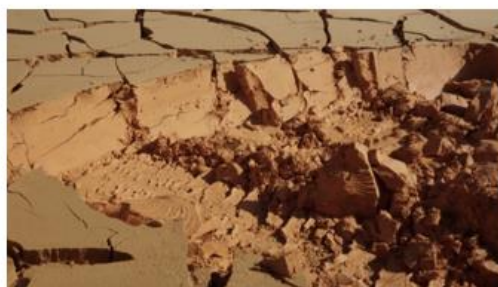
Kohlensäure tanks der fertig aufbereiteten und versandfertigen Kohlenensäure



Absetzbecken, eines von sechs



Eisenhaltige Erdpartikel, das in der Aufbereitung anfällt und in der regionalen Landwirtschaft als Dünger eingesetzt wird.



Abgesetzte Erde aus den Kohlenensäurequellen, bevor sie für die Landwirtschaft aufbereitet wird.

Abbildung 17: Natürliche CO₂-Quelle



7.4 Emissionen

Im Jahr 2013 haben wir erstmals unseren **CO₂-Fußabdruck** untersuchen und protokollieren lassen, und zwar durch die Firma „**Soil & More**“, einem registriertem CO₂-Bilanz Experten (Carbon Trust / PAS2050). Als Mitglied des Bundesverbands Naturkost Naturwaren (BNN) stützen wir uns für die Auswertung der CO₂ Äquivalente seit 2014 auf ein vom TÜV Nord CERT geprüftes Online-Tool „**CO₂ Rechner PRO**“ von der **KlimAktiv gGmbH**. Das Tool ermittelt die Werte gemäß den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) des World Resources Institute and World Business Council for Sustainable Development (WRI-WBCSD).

Der Warentransport mit unseren firmeneigenen LKW macht mit knapp 80 Prozent den größten Teil des CO₂ Ausstoßes von BODAN aus. Daher verwenden wir viel Energie darauf, uns dem **Ziel Dekarbonisierung** zu nähern. Verschiedene Maßnahmen, z.B. der Einsatz von HVO, haben dazu beigetragen, dass wir unserem Ziel schon ein gutes Stück näherkommen konnten. Womit wir allerdings nicht gerechnet hatten, war die Streichung von § 50 EnergieStG. Sie hat dazu geführt, dass der Einsatz von HVO für uns nicht mehr finanzierbar ist (40% teurer als Diesel). Die Auswirkungen zeigen sich in einer deutlichen Erhöhung der in CO₂-Äquivalenten gemessenen Emissionen von BODAN im Jahr 2018 (siehe Tabelle).

Tabelle 16: Emissionen nach Geltungsbereich (in CO₂-Äquivalenten)

CO ₂ -Bilanz Bereich		Einheit	2017	2018	2019	2020
Eingekaufter (Netto Emission)	Strom	t CO _{2e}	38	39	42	43
Produzierter (Netto Emission)	Strom	t CO _{2e}	12	11	13	12
Papiereinsatz		t CO _{2e}	10	11	9	8
Abfall (Mischpapier, Biogas, Restmüll)		t CO _{2e}	18	14	18	19
Eigener Fuhrpark		t CO _{2e}	1.265	2.555	2.972	2.968

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Brutto Emission	t CO _{2e}	1.952	3.180	3.620	3.592
Klimaschutzprojekte LEY-Diesel	t CO _{2e}			839	1.607
Klima-Invest (Erneuerbare Energie)	t CO _{2e}	90	665	660	617
Netto Emission	t CO _{2e}	1.862	2.516	2.121	1.368

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die THG (Treibhausgase) entsprechend ihres globalen Erwärmungspotenzials (GWP) im Verhältnis zu CO₂-Äquivalent (CO_{2e}) umgerechnet.

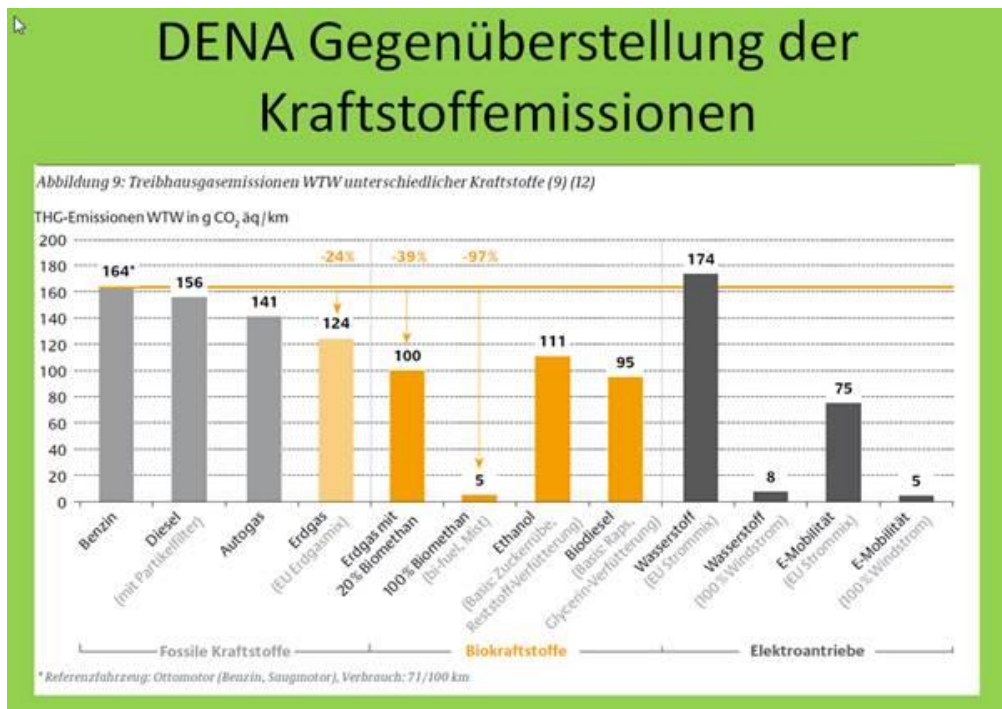


Abbildung 18: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe

Alternative Reifen: Recherche

Um die Emissionen im Fuhrpark stetig zu senken, hat BODAN auch die Nachhaltigkeit der Reifen des BODAN Fuhrparks im Blick. Aktuell werden Reifen von Michelin gefahren. Michelin ist Mitglied des „**Tire Industry Project**“ (TIP). Das Projekt betrachtet die wichtigsten Gesundheits- und Umweltauswirkungen, die mit der Reifenproduktion und -nutzung einher gehen.

LKW-Reifen werden zum größten Teil aus **Naturkautschuk** (Kautschukbaum; *Hevea brasiliensis*) hergestellt, da das Material höheren Belastungen ausgesetzt werden kann als der synthetische Kautschuk. Zu 70% wird der Naturkautschuk für die Reifenproduktion eingesetzt. Die Verfügbarkeit von Naturkautschuk ist begrenzt, da er nur auf bestimmten, klimatisch optimalen Flächen angebaut werden kann. Häufig erfolgt der Anbau zudem in Monokulturen und ist mit ökologischen und sozioökonomischen Risiken verbunden, die v.a. die Anbauregionen treffen, z.B. Entwaldung oder Verlust von Biodiversität.

Synthetisch hergestellter Kautschuk reicht allerdings bisher im Abriebverhalten nicht an das natürliche Produkt heran und eignet sich daher nicht für LKW-Reifen. Das **Fraunhofer Institut für Silicatiforschung (ISC)** hat inzwischen den ersten **biomimetischen Synthesekautschuk aus Löwenzahn** erforscht. Im Ergebnis hat der Kautschuk aus Löwenzahn in den gemessenen Kriterien Rollwiderstand, Trockenhaftung, Nasshaftung und Abriebsmessung bessere Ergebnisse als der Naturkautschuk erzielt. Bisher liegen jedoch noch keine Testergebnisse über die Belastung bei LKW-Reifen vor.

Für **ökologischen Naturkautschuk** gibt es lediglich **erste Projekte** unter den Siegeln FSC und Fair Rubber e.V. Aufgrund der kleinbäuerlich geprägten Strukturen ist eine Rückverfolgbarkeit schwierig und die Siegel können nur in sehr begrenztem Umfang vergeben werden.

BODAN beobachtet die technologischen Forschungen auf dem Markt weiter und wird sich weiterhin mit möglichen Alternativen beschäftigen.

8 Nachhaltigkeit bei den Kunden



Wir stärken den selbständigen Naturkost-Einzelhandel. Seit über 30 Jahren versorgen wir selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Waren und mit Services, die deren Marktposition stärken. Unsere Kunden sind unabhängige Einzelhändler. Viele davon sind Bio-Läden kleineren Zuschnitts, die als Orte der menschlichen Begegnung und des persönlichen Informationsaustauschs eine wichtige Funktion im lokalen und regionalen Wertschöpfungs- und Wertschätzungskreislauf übernehmen.

Zu unseren insgesamt 550 Kunden gehören:

- vor allem selbständige Naturkost-Einzelhändler inklusive Bio-Supermärkte und
- Hofläden auf Bio-Höfen, aber auch
- soziale Einrichtungen
- Bio-Lieferdienste
- Bio-Marktbeschicker
- ausgewählte, selbständige Reformhäuser
- inhabergeführte regionale Filialisten sowie
- Bio-Caterer und Bio-Gastronomiebetriebe (über unseren Handelspartner Epos Bio-partner Süd GmbH).

Wir beliefern keine:

- konventionellen Lebensmitteleinzelhändler oder Discounter
- standardisierten Bio-Filialisten mit zentralistischer Struktur
- Bio-Discounter
- Bio-Märkte des Lebensmitteleinzelhandels (z.B. Temma von Rewe, Naturkind von Edeka)
- Lebensmitteleinkaufsgemeinschaften (Food-Coops) und Privathaushalte
- sonstige Unternehmen, deren Geschäftsfeld nicht der Vertrieb von Bio Lebensmitteln und/oder kontrollierter Naturkosmetik ist

Umweltfreundliches Handeln bei BODAN – Auszeichnung für BODAN Kunden

Durch die umweltschonende Auslieferung der Waren tragen die BODAN Kunden zu einem nachhaltigen Naturkost Fachhandel bei. Dies hat BODAN anhand von CO₂-Werten berechnet und die TOP 100 BODAN Kunden ausgezeichnet. Die Einsparungen wurden individuell pro Laden berechnet und in eine Urkunde eingetragen, die dem Laden überreicht wurde. Durch ein ergänzendes Siegel für die Ladentüre, Flyer sowie Buttons für das Ladenteam konnten die Bioläden die umweltfreundliche Anlieferung ihrer Waren auch gegenüber Ihrer Kundschaft darstellen.

9 Umweltperformance und Kennzahlen

9.1 Materialfluss

Tabelle 17: Materialfluss

Input	Einheit	2017	2018	2019	2020
Ökostrom	MWh	1.121	1.132	1.223	1.247
Strom PV Anlage	MWh	209	213	192	185
Erdgas (Kantine)	kWh	3.811	2.740	2.562	2390
Wasser					
Trinkwasser	m³	1.262	942	806	1.062
Zisternenwasser	m³	376	485	412	473
Gesamtverbrauch (Zisternen- und Trinkwasser)	m³	1.638	1.427	1.218	1.532
Büromaterial (Kopierpapier)	t	8	9	7	6
Gummispanngurte	Stück	16.000	24.000	16.200	32.400
Putzpapier	Stück	40	20	60	106
Trockeneis Flowpack	kg	27.685	27.950	34.000	42.750
Trockeneis Scheiben	kg	96.000	117.700	84.200	170.000
PE-Wickelstretchfolie	kg	5.281	5.819	4.320	5.040
PE-Seitenfaltensäcke (groß)	Stück	10.600	0	3.450	0
PE-Seitenfaltensäcke (klein)	Stück	57.200	60.000	0	0
Adblue	Liter	25.886	36.070	35.633	44.286
CO₂-Kühlung	kg	227.862	234.148	244.827	215.195
Kraftstoff (Fuhrpark)					
Diesel	Liter	103.159	181.434	584.830	816.880
GTL	Liter		477.196	266.148	0
HVO	Liter	667.513	164.143	0	0
CNG	kg	43.165	47.907	44.685	74.397
LNG	kg	31.721	42.835	47.410	61.450
Output	Einheit	2017	2018	2019	2020
Emissionen in die Luft					
Brutto Emission	t CO ₂ e	1.952	3.180	3.620	3.592
Klimaschutzzertifikate LEY Diesel	t CO ₂ e			839	1607
Erneuerbare Energie - Bonus	t CO ₂ e	90	665	660	617

Netto Emission	t CO ₂ e	1.862	2.516	2.121	1.368
Verbrauch (Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	1.638	1.427	1.218	1.535
Abfälle					
Mischpapier	t	260	263	275	325
PE-Folien bunt	t	21	16	16	21
Holz A II	t	63	60	45	47
Mischglas	t	6	11	8	9
Reststoffverwertung	t	30	19	30	30
Biologische Abfälle	Liter	65.760	55.560	48.360	65.040
Verkaufte Ware	t	25.266	25.789	27.540	31.475

10 Engagement in Initiativen und Netzwerken

BODAN beliefert die Partnerbetriebe der **Regionalwert AG** in Breisach und Emmendingen im Raum Freiburg wie auch die der **Tagwerk eG** im Raum München.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auf vielfältige Weise in und für **regionale Initiativen**, dazu gehören neben der Regionalwert AG, der Tagwerk eG und ihren Partnerbetrieben:

- WIR. Bio Power Bodensee
- Bio-Musterregion Bodensee
- Freie Landbauschule Bodensee
- Initiativen der Gemeinwohlökonomie (Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben)
- Keyserlingk-Institut / Verein zur Förderung der Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V., in Salem
- Bündnis für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise am Bodensee
- Demeter e.V. (Regionalarbeit)
- diverse regionale Kulturinitiativen

Weitere **regionale Aktivitäten** sind die Teilnahme an der Regionalmesse Bio-Süd in Augsburg sowie der Dialog und die Kooperation mit der Initiative Wir und jetzt e.V. im Deggenhausertal. Der Betrieb nimmt am Unternehmerforum der Regionalwert AG teil.

Hinzu kommen **Kooperationen** mit folgenden Organisationen und Betrieben:

- EPOS Biopartner Süd GmbH, Pliening/Landsham
- Tagwerk GH GmbH, Garching
- Tagwerk eG, Dorfen
- Tagwerk Bio GmbH, Markt Schwaben
- Die Regionalen GmbH, Berlin
- Naturkost Schramm GmbH, Appenweier
- Demeter e.V. (Mitglied, sowie Mitarbeit im Fachbeirat Handel, Arbeitsgruppe zum Thema Handelskultur und Wertschätzung), Berlin
- Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. (BNN), Berlin
- Naturkost Nord GmbH, Hamburg
- bildungsnetzwerk naturkost GmbH (binako), Überlingen
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft (GLS Treuhand), Bochum
- ecoinform GmbH, Gräfelfing
- Data NatuRe eG, Berlin
- Gesellschaft für Bio-Marktentwicklung mbH, Eichstetten
- Projekt „Vielfalt schmeckt“
- Brudertier Initiative Deutschland e.V
- Ökologische Tierzucht gGmbH
- bioverita

Quarta Vista – ein Innovationsprojekt

BODAN war von 2018 bis 2021 Partner im Innovationsprojekt QuartaVista, das die Entwicklung eines **neuartigen Navigationssystems für wertorientierte Unternehmen** zum Ziel hatte. Mit Blick in Richtung Zukunft soll so sichtbar werden, wie sich verschiedene Handlungsalternativen auswirken.

Wie der Name schon sagt, hatte QuartaVista dabei **vier Dimensionen** im Blick: ökonomische Effekte genauso wie Folgen für Ökologie, soziale Strukturen und den Wissensfundus der Gesellschaft, und zwar fortlaufend. Während es seit langem üblich ist, die Kontostände im Bereich des Finanziellen im Auge zu haben, um tagesaktuell die Möglichkeiten und Grenzen eines Unternehmens einschätzen zu können, kamen bei QuartaVista auch Konten für die ökologische, soziale und Wissensdimension hinzu, deren Gewinne und Verluste bisher oft höchstens einmal im Jahr in Form einer Öko- oder Sozialbilanz dokumentiert wurden.

Ziel prototypisch entwickelten, IT-gestützten Navigationssystems ist es unter anderem, dass Unternehmen ihre Entscheidungen ganzheitlich betrachten können, da sie heute schon sehen, wie sich ihr Handeln auf die natürliche und soziale Umwelt auswirken und damit **verantwortungsbewusste Entscheidungen begünstigt werden**.

BODAN gehörte mit der Bohlsener Mühle, Bingenheimer Saatgut und der Regionalwert AG zu den **vier Experimental-Partnern** von QuartaVista. Basierend auf einer tiefgehenden Analyse ihrer Geschäftsmodelle wurden Schlüsselindikatoren zu verschiedenen Themen der vier Dimensionen erarbeitet, Zusammenhänge untersucht, Berechnungs- und Prognosemodelle entwickelt und getestet. Die Verantwortung für QuartaVista lag bei **SAP SE** (Konsortialführung und Bereitstellung der IT-Plattform), bei **Cognostics AG** und **Parmenides Stiftung** (Visualisierung) und der **Regionalwert AG**, Freiburg (Expertise „Richtig Rechnen“). Gefördert wurde QuartaVista vom **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)**.

Projektverlauf

Der Startschuss für die geförderten Experimentierräume fiel am 29. November 2018. Anfang 2019 haben die Projektgruppen bei BODAN und den drei weiteren Experimental-Partnern des Projekts QuartaVista ihre Arbeit aufgenommen. Ausgehend von einer Analyse der unternehmensindividuellen Geschäftsmodelle wurden die für das Rechenmodell relevanten Schlüssel-Indikatoren identifiziert. Auf einer Abschlusskonferenz am 30. März 2021 in Berlin wurden die Projektergebnisse vorgestellt, inklusive der Dashboard-Prototypen für das IT-gestützte Navigationssystem, die veranschaulichen, wie zukunftsfähig eine Unternehmensstrategie ist.

Ergebnisse

Informationen zur [Methodik](#), prototypische [Dashboards](#), Ergebnisse und Videos der [Abschlussveranstaltung](#) und der gesamte [Abschlussbericht](#) sind online abrufbar.

www.quartavista.de



11 Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsprogramm

Tabelle 18: Nachhaltigkeitsziele

	W.-Analyse ³	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
1		Reduzierung des Stromverbrauchs			
1.1	Ö7	Analyse über den Stromverbrauch nach Lagerhalle	Einführung & stärkere Überwachung der Stromverbraucher mittels einer Software. Einführung einer Software mit Dashboard-Funktion, besser Messbarkeit der Einzelverbraucher, um Rückschlüsse über Verbesserungspotentiale im Stromverbrauch ziehen zu können.	Ende 2022	In Planung
1.2	Ö7	Stromeinsparung durch Einsatz von LED	Sukzessiver Ersatz der Leuchtmittel durch LEDs (Außenanlage, Lager TK, MoPro)	Seit 2021 laufend	In Umsetzung
2		Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen			
2.1	Ö3	Umweltfreundliche Kühltechnik im Fuhrpark	Anschaftung eines Fahrzeugs mit einer Rekuperationsladung (elektrische Kühlung)	Ende 2021	Fristgerecht umgesetzt
2.2		Umweltfreundlichere Kühltechnik am Gebäude	Einsatz umweltschonender Kühltechnik, Komplettumstellung auf Propan und Sole. Umstellung der bereits existierenden stationären Kühlstellung R404a auf das Kühlmittel Sole und Propan	Ende 2021	Ziel wurde bis auf Weiteres stillgelegt. Da die Anlage ohne Verluste und Störung läuft.
2.3	Ö3	Kompensation der CO _{2e} aus dem Fuhrpark	Kompensationsmaßnahmen mit der Fa. Positerra: - In der Region durch Humusaufbau bei landwirtschaftlichen Betrieben aus dem eigenen Wertschöpfungskreislauf (300 T in 2021) - International, dabei vorzugsweise mit Bezug zu Anbauge-	Ab 2021 (längerfristig geplant)	In Umsetzung

³ Bezug zur Wesentlichkeitsanalyse

bieten (1.606,74 T in 2020; bisher ohne Bezug zu Anbaugesellschaften)

2.4		Förderung der Mobilität zum Arbeitsplatz	Installation von E-Ladesäulen (4 Ladepunkte)	Mai 2020	Fristgerecht umgesetzt	
3		Nachhaltige Beschaffung				
3.1	W4 ST1 ST5 ST3	Bis Ende 2022 ist das Sortiment im Bereich „Kaffee“ zu 100% sozialstandardzertifiziert bzw. es können ähnliche Standards oder Projekte nachgewiesen werden.	Step 1: IST-Wert ermitteln %-Kaffe fair; Step 2: Leitfaden für den Einkauf erstellen; Step 3: Kommunikation mit Einkauf; Step 4: Auswerten	Ende 2022	In Umsetzung	
3.2	W4 ST5 Ö6	Eine skalierbare, transparente, nachhaltige Beschaffung	Einführung eines Fragebogens an Hersteller mit Nachhaltigkeitsfragen/-indikatoren, der als Basis einer Nachhaltigkeitsanalyse dient.	Ende 2021	Fristgerecht umgesetzt	
3.3	KP1	Förderung der Regionalentwicklung durch regionale Absatzstrukturen (Süddeutschland)	Entwicklung einer regionalen Getreidelinie mit den Labels „bioverita“ & „ProSpecierara“.	Ende 2021	In Umsetzung	
3.4	KP2	Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung	Förderung ökologischer und sozialer Projekte in der Region über die Bürgerkarte Bodenseekreis (https://buergerkarte-bodensee-oberschwaben.de/)	laufend	In Umsetzung	
4		Transportmittel & Papier				
4.1	Ö1	Vermeidung von Spanngurt-Verlusten	Ressourcenschonender Einsatz und Appell zur Rückführung	laufend	Der Kauf steigt mit zunehmendem Umsatz an. Umsetzung nicht wie erhofft. Außerdem steigt der Einsatz durch die Einsparung von Wickelfolie.	
4.2	Ö1	Reduzierung von TK-Container Zukauf, durch eine verwechslungsfreie Rückführung	Besprühen von TK-Containern	laufend		
4.3		Reduzierung des Papierverbrauchs	Einführung eines elektronischen Rechnungsversandes	2021	Bisher in keiner Umsetzungsstufe. Mangels IT-Kapazitäten für 2021 stillgelegt. Verschieben auf 2022	

5		Förderung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit			
5.1	W2 Ö5	Erhaltung und Förderung von Agrobiodiversität	<p>Bevorzugte Vermarktung von Produkten aus samenfesten Sorten, insbesondere mit den Labels „ProSpecieRara“ und „bioverita“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt „Vielfalt schmeckt“ zur Vermarktung alter, vom Aussterben bedrohter Gemüsesorten mit dem Gütesiegel „ProSpecieRara“. Seit Januar 2021 Folgeprojekt mit Erweiterung auf Obst, Getreide und verarbeitete Produkte - Projekt zur Vermarktung ökologisch gezüchteter Gemüsesorten unter dem „bioverita“-Label. Auch hier Erweiterung auf Obst, Getreide und verarbeitete Produkte geplant 	laufend	In Umsetzung
5.2	Ö5	Förderung von Artenvielfalt auf regionalen landwirtschaftlichen Betrieben aus dem BODAN-Wertschöpfungskreislauf	Einrichtung eines Fonds für die Anlage von Blühstreifen, der über die Wertschöpfungskette / Gesellschaft finanziert wird	Ende 2023	In Planung
5.3	Ö5	Förderung von Zweinutzungshühnern als Alternative zum Küekentöten und für Unabhängigkeit von industriellen Zuchtstrukturen	Vermarktung von Eiern und Fleisch von Zweinutzungshühnern mit dem Siegel der Ökologischen Tierzucht (ÖTZ)	Laufend	Beginn der ÖTZ-Eier-Vermarktung ab Okt. 2021 bzw. Fleisch ab 2022

12 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität)

Mit den einzelnen Umweltaspekten sind relevante **Umweltvorschriften** verknüpft, aus denen die Pflichten resultieren. Die Auflistung der relevanten Umweltvorschriften erfolgt im Rechtskataster. Mit dem internen Audit überprüfen wir, ob bindende Verpflichtungen eingehalten werden. BODAN sieht sich in der Pflicht alle arbeitsschutzrelevanten Vorfälle, z.B. Erste-Hilfe-Leistungen oder Arbeitsunfälle, zu erfassen.

Vorgeschriebene **Ausbildungen**, wie Ersthelfer und Brandschutzhelfer, werden nachweislich ausgeführt. Im Haus betreiben wir wartungsanfällige Geräte, die externe Dienstleister in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Wichtig für unser Handeln ist letztlich die Einhaltung von

- Bio-Verordnung (EG) Nr. 834/2007,
- Lebensmittelhygieneverordnung,
- Lebensmittelrecht,
- Arbeitszeitgesetz und
- Arbeitsschutzgesetz.

Speziell im Fuhrpark ist vor allem die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten von großer Bedeutung, welche in der FPersV (Fahrpersonal-Verordnung) geregelt ist.

13 Erklärung des Umweltgutachters



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

- 46.3: Großhandel für Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren

bestätigt begutachtet zu haben, ob die Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-165-00087, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 16.02.2022

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen	5
Abbildung 2: Geschäftsleitung	5
Abbildung 3: Liefergebiet.....	7
Abbildung 4: Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften.....	10
Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss	17
Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2020	18
Abbildung 7: WIR. Karte mit Portraits der WIR. Anbau-Betriebe.....	21
Abbildung 8: WIR. Bio-Gemüse – frisch geerntet in der Bodensee-Region.....	21
Abbildung 9: WIR. Produkte aus hofnaher Verarbeitung – mit Informationen zu den jeweiligen Anbau-Betrieben auf der WIR. Website	23
Abbildung 10: Gemeinsam mit Kund:innen (Bio-Läden) unterwegs auf Anbaubetrieben	25
Abbildung 11: Karotte_Dolciva	27
Abbildung 12: Film von der Exkursion auf den Weltacker Überlingen	30
Abbildung 13: PV Anlage BODAN	39
Abbildung 14: Kommissionieren im Trockenlager	43
Abbildung 15: Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)	46
Abbildung 16: Lärmmessung durch vereidigten Sachverständigen.....	48
Abbildung 17: Natürliche CO ₂ -Quelle	53
Abbildung 18: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe	55
Abbildung 19: Ansteck-Button für Laden-Mitarbeitende	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: BODAN-Wesentlichkeitsanalyse 2020.	15
Tabelle 2: Anzahl Lieferbetriebe	20
Tabelle 3: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln	20
Tabelle 5: Veranstaltungen des WIR. Netzwerks in den Jahren 2019 und 2020	22
Tabelle 6: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten	24
Tabelle 7: Umweltaspekte	35
Tabelle 8: Übersicht über den Stromverbrauch	39
Tabelle 9: Übersicht über den Erdgasverbrauch.....	40
Tabelle 10: Strom CO _{2e} Äquivalent.....	40
Tabelle 11: Übersicht über den Papierverbrauch.....	40
Tabelle 12: Übersicht über den Wasserverbrauch	41
Tabelle 13: Übersicht über die Abfallmenge	42
Tabelle 14: Übersicht über den Flächenverbrauch	44
Tabelle 15: Übersicht Fahrzeugtechnologien: Antrieb und Kühlung.....	47
Tabelle 16: Kraftstoffverbrauch.....	49
Tabelle 17: Emissionen nach Geltungsbereich (in CO ₂ -Äquivalenten).....	54
Tabelle 18: Materialfluss.....	58
Tabelle 19: Nachhaltigkeitsziele	62

Impressum

Herausgeber:

BODAN Großhandel für Naturkost GmbH

Zum Degenhardt 26

88662 Überlingen

Tel: +49 7551 / 9479-0

Fax: +49 7551 / 9479-222

info@bodan.de

www.bodan.de

www.facebook.com/Bodan.GmbH

www.linkedin.com/company/bodan-großhandel-für-naturkost-gmbH/

Redaktion:

Jasmin Meyer, Silva Schleider, Sascha Damaschun

Stand: November 2021

NACE CODE Nr.: 46.3

Hauptbranchencode (WZ 2008):

WZ 463892 Großhandel mit Naturkost

Geschäftsführer:

Sascha Damaschun

Volker Schwarz

Umweltmanagementbeauftragte:

Jasmin Meyer (jasmin.meyer@bodan.de)

© BODAN. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der BODAN GmbH.